



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

88 (21.2.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-116581

General-MAnzeiger

Abonnement:

70 Pfennig monatlic. Bringeriobn to Big, monatlic, burd bie Boff bez, incl. Boffansichlag 28. 8.42 per Quartal. Einzel-Rummer & Big.

Inferater

(Badifche Bollezeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung. "Journal Mannheim".

Ericheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilnug in Mannheim und Mmgebung.

E 6, 2,

Schluß ber Inferaten-Annahme iftr bas Mittagsblatt Morgens o Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 tthr.

Filiale (Friedrichsplat) 8880

Telephon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1449

nahme v. Drudarbeiten 841

Rebaftion 877

Expedition . : . . . 918

Druderei Buteau (Ans

Mr. 88.

Dienstag, 21. Februar 1905.

(Mbendblatt.)

Uns der prenfifichen Candftube. (Bon unferem Korrefpondenten.)

)\$(Berlin, 20. Febr.

In bier Tagen bat man beuer im preugischen Abgeord-netenhause ben Giat bes Dinifteriums bes Innern erlebigt. Das ift eine erheblich furgere Beit, als man fonft gu bem nämlichen 3med gebrauchte; bafür mar es biesmal aber auch erheblich unintereffanter. Das Minifterium bes Innern ift, wenn man bon bem bes Rultus absieht, bas eigentlich politische Reffort in Preugen und ehebem pflegten gerabe bei biefem Rapitel bie Beifter am icariften aufeinander gu plagen, Aber wir find, icheinis, neuerbings in eine große Ber fohnung so aera eingetreten. Die Rampfe um bie Sanbelsvertrage find fo gut wie ausgefampft und ber Ranalstreit mit ihnen; jehl will man ausrufen und fich bes Erreichten freuen ober aber auch - junadft einen Ueberblid gewinnen und bann bei Beiten gu neuen Rampfen ruften. Rurg und gut: man ftanb biesmal unter bem Ginbrud einer gemiffen Apathie; bie Debatte felbft bie Beneralbebatte - gerflatterte in eine Reihe bon Gingelerorterungen; Die großen Befichtspuntte fehlten gang und wenn man jeht bie Dinge noch einmal gufammengufaffen fucht, hat man Muhe, auch nur einen hervorstechenden Bug auf-

Gerebet hat man ja fo ziemlich bon allen Dingen und noch einigen, Bon bem tollwütigen Rafen ber Rraftfahrzeuge burch bie Berliner Strafen und ber Rotwendigteit eines Automobilgefeges; bon ber weiblichen und mannlichen Broftitution und ben Greuein bes Bubaltermefens; bon ber angeblich mangelnben Paritat, bieweil nad, ber Unficht bes ftete infalliblen, regierenben Bentrums noch immer nicht genug Ratholiten in ben hoberen Bermaltungeftellen fagen; bon ber Rotwenbigfeit einer neuen Bablfreibeinteilung (bie und ja bemnachft werben foll; freilich ohne bie Dunfche ber außerften Linten nach einer ihrem Bachstum entsprechenben Berudfichtigung ber großen Gtabte gu befriedigen); bon ber ftaatswiffenichaftlichen Fortbilbung unferer Regierungsbeamten, Die mertwürdiger Weife jest auch bei ber extremen Rechten Lobrebner und Anerfennung fand und bem "Unwefen" bes Corpsftubenieniums, beffen farmlos frohliche Menfuren Berr Beroid vom Bentrum bathetifc als "Auflehnungen gegen bie Gefebe bes Staates" gu brarbmarten bie Freundlichteit batte.

Der Herr Minister des Innern hat an allen diesen Distussionen teilgenommen; er sprach bald gut, bald weniger gut und man muß billig anerkennen, daß er dis auf ein Mal, wo er eine Aeußerung des freisinnigen Abgeordneten Brömel ohne zwingenden Srund "unter aller Kritit" nannte, seine Zunge in der Gewalt hatte und sich vor Entgleisungen hütete. Aber die Empsindung, daß eine Bersonlissischen zusammenfest, auch diesmal nicht. Herr d. Hannerstein mag ein seelensguter Mann sein und das Beste erstreden: ein Staatsmann von statsom Wollen und scharf umrissenem Programm ist er nicht. Herr d. Hammerstein will den Uebergriffen des Polonismus wehren und zu seinem Teil — so durch Ausweisung polnischer Einwanderer aus Rusland und Galizien — dazu beitragen, daß das frembsprachige Element in den Ostprovingen nicht

über Gebuhr bermehre. Das ift gut und recht bom Minifter: aber im Rahmen unferer gegenwärtigen Oftmartenpolitif boch nur ichlechtweg felbftverftanblich. herr v. hammerftein verabideut bes Beiteren bas mannliche Dirnentum und beflagt, bağ es feine Möglichteit gibt, ben feigen Erpreffern ihr nichtswürdiges Sandwert zu legen: in biefem Stild wird jeber an ber Seite bes Minifters fein. Die weibliche Profitution möchte er tafernifieren, aber man tann zweifelhaft fein, ob biefe Dagregel ben erwilnichten Erfolg haben wirb. Ber fich im Auslande umgefeben bat, wird gefunden haben, bag bie tafernifierte Broftitution bie freie nicht ausschließt: ficer ift nur, bag burch bie Rafernierung fo und fo viel obnebin ungludliche Befchopfe gu Stlavinnen gemacht und einer Bewucherung burch fcmutige Geelenvertäufer ausgesest werben, aus ber es überhaupt feine Rettung gibt. Charatteriftifch fur bie Mrt bes Miniftere ift, wie er bie Rlagen fiber bie Befahren bes Mutomobis I i s mus abzumeifen fucht. Bon berichiebenen Geiten beichwerbet man fich - und mit Recht - bag bie Rraftfahrzeuge wie bie Wilben butch bie Strafen bon Berlin rafen; bag fie, taum bag ein beiferes "Toff-Toff" ertont, um bie Eden faufen und ber Sufganger, wie ber Major Stroffer, ber neue Beneralfetretar ber tonferbatiben Bartei nicht übel vermertie, nachgerade jum Menfchen zweiter Rlaffe geworben fei. Berr b. hammerftein aber tlammert fich bemgegenüber an bie Rablen feiner Chafifilf, bie ibm irgend ein Bebeimrat geliefert bat, und bedugiert: Die Rrafifahrzeuge haben im festen Jahr gugenommen, bie Ungludefalle aber nicht, ergo ift fein Grund gu fo beweglicher Rlage. Unferes Grachtens wird baburch nur bewiesen, bag bie Leute im letten Jahr vorsichtiger geworben find, und bei jedem Strafenübergang angftlich Muslug balten, ob nicht bon Gerne irgend ein Automobil beranftobnt. - Gins freilich muß man an herrn b. Sammerftein ohne Ginfchrantung loben; als Berr Berold über bie mangelnbe Baritat Befchwerbe führte, ba bat ibn ber Minifter mit aller Entichiebenheit abgewiefen: Das perbient Anertennung in einer Beit, mo herr Ctubt bas Rultusteffort wie ein ibm bon Bentrumsgnaben geworbenes Umt verwaltet. -

Hert Zeblit hat in seiner mitunter recht biffigen Weise benängelt, bat es unserer Staatsregierung an gesetzgeber nicht bis als bie ausführenden Organe des landesberrlichen Willens; ein mit der Krone bereindartes Programm auf Grund desten sie ihre Geschäfte führten, hätte tein einziger. In diese Antlage des Seehandlungspräsidenten a. D., der wiederum eines schönen Tages don einer "Augenkrantheit" besallen werden mußte, siedt mancheckei Wohres. Aber man wird doch zweiselhaft sein dürsen, od wirklich nur das Spste m und nicht her und da auch die Männer die Schuld tragen. Paste ein Mann wie Hert v. Hammerstein überhaupt in ein anderes Spstem hinein? Wäre es ihm gegeben, ein Programm durchzusehen und Initiative zu entwideln? Wir glauben: nein!

Schlieglich steht auch Graf Billow in biefem Spftem und ihm wird man, wofern man nur ber Wahrheit die Ehre geben will, boch wohl bescheinigen muffen, daß er nicht immer, zum minbesten nicht ausschließlich, ausführendes Organ gewesen ist; daß er bis zu einem gewissen Grade boch wohl auch ben sandesberrsichen Willen zu lenten gewußt hat. So zum

Beifpiel bei ber Ranalvorlage. Die ift biefer Tage in ihrer neuen Bestalt bem preußischen Serrenhause gugegangen und bat bort recht viel freundliche Anertennung gefunden. Bei ber Belegenheit bat benn auch Graf Bulow feiner Berbienfte um bas veranderte Bert gebacht. Wie er bie Borlage gu "ifo-lieren" berfucht batte; wie um bas Bange gu reiten, auf fein Betieiben ein Stud - ein großes Stud - geopfert worben fei. Das Alles ift ungweifelhaft richtig; Graf Bulow geigte aber auch noch nach einer anbern Richtung, bag er boch wohl ein Programm bat. Dit immerbin bemertenswertem Freimut gab er bie Fiftion preis, bag Sanbelsvertrage und Ranalvorlage in feinem Bufammenbange ftilinden. Offen raumte er ein: Die Sanbelsbertrage follten in erfter Reibe ber Landwirtschaft, die Ranalvorlage ber Induftrie gu guie fommen; beibe gusammen ftellten alfo eine Art " biftem ausglebden ber Gerechtigfeit" bar. Und mit einem an bem pointenreichen Rangler fonft feltenen Ernft wandte er fich bann an bas im herrenhaus bertorperte Grogagrariertum, um bor einer Uebertreibung ber agrarifden Tenbengen gu marnen: einseitig und gum Schaben anberer Erwerbsgweige burfe man bas Bohl ber Landwirtschaft nicht verfolgen wollen. Die neuen Santelavertrage fiellien Die außerfte Grenge bes Erreichbaren bar. Weiter gu geben im Cout ber Landwirticoft fet nicht möglich, ohne ben Rabmen bes Gefamtwohls gu verlaffen, Das ift ein fampathifches Programm, bem man gern beiftimmen

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 21. Februar 1906.

Bom fogialdemofratifden Barteitage

in Offenburg erzählt ein Gaft aus Schwaben in ber "Schw. Tagwacht." allerlei. Ueber die Aussichten ber Parteien urteils et: "Es tann, wenn man den einzigen zur Berfügung stehenden Maßstab, nämlich die bei den lehten Reichstagswahlen in den einzelnen Landtagswahlbezirken abgegebenen Stimmen, der Abschützung der Aussichten zugrunde legt, keine Rede davon sein, daß auch nur eine einzige Partei aus eigener Kraft sich erheblichen Mandatszuwachs ertämpfen tann; der Gewinn tann meistens nur durch altive ober passive Unterstützung anderer Parteien erzzielt werden." Was Drees bach über die Stichwahle

i a f i i sagte, stizziert die "Tagwacht" also:

Unsere Takis in Baden stand sets unter dem Gesichtspunkt des divide et impern. So dielten wir es, od die herrschende Partei das Jentrum, die Nationalliberalen oder die Demokraten waren. Als ansangs der achtziger Jahre des vorigen Jahrenderts die Dem of raten eine rücksiger Jahre des vorigen Jahrenderts die Dem of raten eine rücksiger Jahre des vorigen Jahrenderts die Dem of raten eine rücksiger Jahre des vorigen Jahrenderts die Dem of raten eine rücksiger Jahre des vorigen Jahrenderts die Dem Annheimer Rathaus aussidten, war es für und selb die ried nicht durch der wie des Für und heinen steht daran, geweinschaftlich mit den Rationalliberalen auf diese Ziel dinzuwirken. Wicktig sit für und, den Anskalligen zu geben zwischen den um die Perrickasst einen den der Angerlichen Parteien bilden, kann mehr ausdichten zwei größeren dürgerlichen Parteien bilden, kann mehr ausdichten, als eine größere Jahl, die der absoluten Heine darteien wir zu entschen, als eine größere Jahl, die der absoluten Verrickasst ungend einer dürgerlichen Partei gegenüber machtlos ist. Dei der leihten Reichstagswahl datten wir zu entschen, welche Barteien wir dei den Sticksvahlen unterstitzen wollten. Die Wahl zwischen Zentrum und Rationalliberalen siel und nicht leicht, zweisellos war es dar

Cagesneuigkeiten.

- Bismard Grinnerungen. Breibert b. Mittnacht gibt in bem gweiten Band feiner bei Cotta in Stuttgart erfcbienenen Bismard-Erinnerungen, aus benen wir icon besonders martante Stellen veröffentlicht haben, in einem besonderen Kapitel wichtige Muslaffungen bes Altreichstanglers über bie Fragen ber außeren Bolitit wieber. Go augerte fich Bismard am 11. September 1879 Mittnacht gegenüber, ber in Gaftein bei ihm fpeifte: Die aufere Bolitif mache ibm bie ernsteften Sorgen und viele Geichafte. Rugland rufte feit bem orientalifden Rriege in auffallender Beije trak feiner fnappen Finangen. Bolen fei voll von Truppen emer wahren Invofionsarmer. Es habe in Frantreich wegen einer Allianz angeflopft, aber einen Korb erhalten, weil das mit feinen inneren Angelegenheiten beschäftigte Frantreich jest feinen Mrieg wolle, mohl auch England nicht traue. Much in Italien fel fondiert worden, aber oline Erfolg. Die Umgebung bes Raisters Alexanber halte burch bie Attentatsfurcht ibn ab, über die Grenge zu geben, und badurch fei Raifer 23 ilhelm zu ber bes Deutschen Raisers beinahr untwürdigen Fahrt noch Alexandrowo Der Raifer bon Rugland babe nun feit einiger Beit bem beutschen Botichafter in Beteroburg gegenüber eine beobenbe Sprache geführt und in einem eigenhandigen Schreiben ar Raifer Bilbelm gefagt, es tonne nicht fo fortgeben, baft Deutsch land in ben orientalischen Rommissionen mit Oesterreich Teutschland folle alfo gezwungen werben, gwifden Rufland und Cefterreich zu optieren. Er (Bismard) fei ber Meinung, beg man biefem Itoang lich nicht unterwerfe und ben ruffifchen Sedmut gurudweife. Wenn wir zu optieren baben, wurde er für Celterreich optieren. Celterreich fel ein fonftitutioneller, friedliebenber Staat, der unter den Kanonen Deutschlands liege, während wir Rufland nichts anhaben formen. Uebrigens geige ein Blid auf bie garte, daß ein feinbliches Cefterreich nomentlich Gubbeutschland bedroben wurde, Ungarn fei fur Deutschland und England wurde fich moblivollend verhalten. Stehen die beiden groben Rembarmichte, die eine Streifmacht von 2 Millionen Kämpfern ins

Aeld führen können, zusammen, so baben sie niemanden zu fürchten. Der Woment sei nun gesommen, mit Oesterreich ein Absommen zu treffen, an Stelle des alten Bundes eine Art Berfassungsbündnis, den dem er wünsche, daß es Krast und Birksamseit eines Gesehre erhielte. Berschäfte man Oesterreich nicht seht eine Beruhigung für gewisse Rälle, so gerate es ins Treiben und salle entweder Russamd oder Frankreich andeim. Ob der Krast er das Kindnis genehmigt, sei ungewiß. Bährend der Kronprinz entschieden auf des Zürsten Seite stehe, könne der Kaiser zu keinem Entschlußsamden. Er babe eine große Berehrung für den Kaiser den Aufstand, wolle seine Gersibie Russamd gegenüber und das liege ihm so am Derzen, daß er den Abbikation rede. Könne er, der Kanzler, den Kaiser nicht zur Zustimmung bewegen, so müsse er seinen Abschied fiche hordern.

- Erinnerungen eines Rammerheern Rapoleons I. In Baris find jungft bie Erinnerungen bes Grafen bon Rambuteau, ber von 1809 bis 1813 Rammerber Napoleons I war, im Buchbembel erschienen. Obwohl Rambuteau, ber für Rapoleon unbegrenzte guneigung und Bewunderung begte, fters mir die Borguge bes Raifers berausguftreichen fucht und feine Fehler absiditlich überfieht, icheinen feine Erinnerungen boch ein giemlich treues Spiegelbilb bes pribaten und öffentlichen Lebens bes forfischen Eraberers zu geben. Heber das Bribatleben bes Raifere liefert Rambuteau intereffante Einzelheiten: "Rapoleon", ichreibt er, "lebte febr gurudgegogen. Mit Ausnahme ber Dunnerstage und Conntage, mo Befellichaften ftatt. fanden, gebeitete er den gangen Tag. Um 5 Uhr machte er regels möftig eine Spagierfahrt. Bon Beit gu Beit fdrie er: "Rechts! lintel" und die Stutscher mußten bann oft Wege benuben, die unbefabrbar waren . . . Oft arbeitete er gebn, gwölf, viergebn Tage bintereinander, ohne aufguhören. Dann fagte er gu mir: "Ich babe gefcinollene Beine. Gie feben, daß ich torperliche Uebung brauche ichreiben Sie an Berthier." Er hehte bann fieben bis acht Bferbe ab, natin, werm er nad Saufe tam, ein Bab, at in ber Babemonne legte fich ichlafen, ichlief fieben Stunden und batte wieder strafte für eine Badie. Geine Tafel war febr einfach. Er frubitudte an einem fleinen einfühigen Tischden. Men brachte ihm gelodbelich

gefchmortes ober gebratenes Sammelfleifd, ein gebratenes Subn, mandmal Bifc, ein Gemufegericht, Objt und Rafe. Berbaltmismagig einfach und bescheiden war er auch in feiner Reidung. Er gab für feine Garberobe nur 20 000 Franken aus, und war gerabesu frutend, wenn biefe Gumme überschritten wurde. Er trug immer feibene Strumpfe, felbit mit feinen Reiterfriefeln, bie besbalb fein gefüttert waren. In feinem haushalte ging es febr irreng gu. Man batte in feinem Meinen Sauswesen eine geobere Ordnung finden tonnen, ale in biefem großen Saufe. Die Rammerbiener befamen neue Rergen nur bann, wenn fie bie alten, heruntergebraunten Richtfrümpfe borgeigen tonnten. Bor bem 1. Rovember burfte in ben Bimmern fein Ofen geheigt werben. Dafür waren aber bie Bepte, bie an diesem militarifch ftrengen Sofe gegeben wurden, glangend und mandymal originell; ber Raifer lub fich auch zu ben bochfiebenben Offisteren ein und nahm gern Einladungen su gesellichaftlichen Empfängen bei ben Botichaftern an. Bei Berrn be Marescalchi, bom Gefandten Italiens, fant bas berühmte Schachballett fiatt, bas ber Raifer, als Reger berfleibet und bie Trompete blafend, führte. Schriftiftellern gegenüber war er febr migirauifch. Rannouard fragte einmal untertanigit an, ob er feine Tragobie "Les Ctate be Blois" aufführen laffen burfe; Raboleon wollte das Stud erft buren und unterfagte die Aufführung mit ben Borten: "Seinrich III. batte fich in eine Sadgaffe loden laffen, aber man braucht die öffentliche Reinung nicht burd berartige Bilber aufguregen .

Gine Ausstellung von tidetanischen Auriositäten. Aus London wird berichtet: In dem Kartensaal der Londoner geographischen Gesellschaft ist eine Ausstellung von Kuriositäten aus Tidet veranstaltet, die allerlei seltene und sonderbare Erwertngen der jungsten Expedition vorsübet. So sieht man umer Blas den Brief, den der Talai Lama an den Obersten Jounglansband richtete, den einzigen, den der göttliche Serrscher an einen Europäer geschrieben dat. In demselben Glastasten ist eine weise Friedensbinde die den Aberselchen Gund eine Kurdon der Kondonstalten bie den Aberselchen Gelegenkeit des ein Abreisegsschaft dem Eduddbassgur, die dei derfelben Gelegenkeit als ein Abreisegsschaft dem Edusdbassgur, die dei derfelben Gelegenkeit als ein Abreisegsschaft dem Edusdbassgur, die dei derfelben Gelegenkeit als ein Abreisegsschaft dem Edusdbassgur, die dei derfelben Gelegenkeit als ein Abreisegsschaft dem Eduschen überzeichen murde. Auherdem entbatt der Raum eine sehr wertvolle und interessanten

gegen, daß wir, um eine hochagenrische Mehrheit zu verhindern, für | Stichtooblikmoidaten bes Freifings und der Demofraten Kinunen Damit ift's nun aber bei unferen Landingefrichtvahlen grundlich aus. Wir baben rein gar feine Urfache, auf ben Arciffinn ober die Demotratie ingent welche Ribficht gu nehmen. Diefe Barteien fteben und genau fo feindlich gegenüber wie bas Zeutrum und die Nationalliberalen. Sollte die Gefahr oder auch war bie Maglichfeit baseben, bağ bas genteum ober bie Rational liberalen die absolute Mehrbeit im Landing erreitien, so missie unfererfeits alles gesogenen, um das 311 verbindern. Aber diefe Moglichteit ist so gut wie ausgeschlossen, und barum brauchen wie unfere Stichwahltaftif beute nicht feigulegen, sonbern wir fannen und bie Enischeibung bis nach bem erfien Bahlgang vorbehalten,

Mit welch eblem Feuer Die fog. bem. Breffe mobl ihre Tiraben bon ber "burgerlichen Rorruption" berunterbeflamteren wurde, wenn ein liberaler Bolitifer biefe Zaftit bet nadten Grunbfaglofigfeit protlamiert batte!

Heber Beren Untrid

balt Mbg. Bebel feine foulhenbe Sand. Gegenilber den Ditfeilungen fogialbemofratifder Blatter, bag ber frühere fogialbemotratifche Abg. Antrid bom Barteiborftanb aufgeforbert worben fel, fein Stabtberorbnetenmanbat fowie famtliche Bartelehrenamter niebergulegen und von allen Ranbibaturen gurildgutreien, weil er mit ber Frau eines ihm befreundeten Bartelgenoffen, eines fogialbemotratifchen Bertrauensmannes, ein unerlaubtes Berhaltnis unterhalten bat, bas gur Arennung ber Gbeleute führte, ertlatt ber "Bormaris", ber Barteivorftanb babe eine folde Mufforberung an ben Genoffen Untrid nicht gerichtet. Dazu babe er teine Beranlaffung gebabt. Untrid babe bielmehr unaufgeforbert fich bereit ertlart, fein Manbat all Stabtberorbneter niebergulegen. Bebel bat ferner ben "Bormaris" autorifiert, in feinem Ramen gu ertfaren, bag er ben Benoffen Untrid allgeit all einen febr fleifigen, febr opferwilligen und eifrigen Parteigenoffen angefeben habe und als folden noch anfebe. Die "Leipziger Boltszeitung", Die wieber einmal mit bem "Bormaris" fratebli, brudt ohne jebe Bemerfung eine Berliner Bufchrift ab, in ber es bon ber Ungelegenheit Untrid in iconer, weitherziger, bergeibenber Auffaffung beißt, man habe an bem "Berhalten bes Genoffen Untrid" Unflog genommen auf einem Gebiete, "wo menfoliche Schwage und philiftrofe Moralfererei einen gleich weiten Spielraum haben. Aber nicht nur vergeiben foll man, fonbern bor allen Dingen ben Glanbal bermeiben, benn: "Unenblich viel mehr, als burch feinen angeblichen ober wirklichen Berftog, wird bie Partei baburd gefchabigt, bag es Leute in ibr gibt, bie folde inneren Partelangelegenheiten — betanntlich nicht zum erften Dale - in bie burgerliche Breffe berichleppen. Es follte boch endlich mehr Feuer babinter gemacht werben, biefe Burichen ju entbeden und fie bann por aller Belt mit beiben Dhren and Co unentor ju nageln." Mit Recht bemerft bagu bas "Leips. Igoi.": Die perfonliche Anfchwarzung bes politifchen Begners barf in ber rudfichislofeften Beife betrieben werben (Gall Rrupp), wenn nur ber "Genoffe" beilig bleibt. Und wer nicht vertuscht, foll angenagelt werben. Berflebt fich: nur, wenn "Genollen" ben Pfab ber Augend berfaffen haben. Conft bleibt alles bei ber bisberigen bewährten Pragie. Bir brauchen Die Jefuiten wirflich nicht über Die Grenge ju laffen. Un gelehrigen Schülern fehlt es ihnen auch fo nicht im Deutschen Reiche.

Die Brufungeordnung für RabrungemitteleChemifer.

Beim Reich biage ift eine Betition eingegangen, babingebend, eine Berordnung bes Bundesrais anguregen, bag bie Brufungs . Ordnung für Rabrungsmittel. Chemiter babin erweitert werbe, bag außer ben mit Roie I approbierten Apothetern auch bie auf beutschen Universitäten approbierten und in Chemie promovierten Apotheler jum Rabrungemitteldemiter-Eramen nach Ableiftung ber vorge-ichriebenen brei Gemefter gugelaffen werben burfen. Die Betition wurde am 25. Januar 1905 unter Beifein bes Rommiffare bes Reichsamts bes Innern verhandelt. Diefer gab folgende Er-

Den in ber Betition vorgetrogenen Bunfch, weicher bie auf Berfrandigung unter den Bundesregierungen beruhenden landesrechtlichen Borfdriften, betreffend die Brufung der Rabrungsmittel-Chemiter, gugunften ber approbierten Apothefer abgeanbert feben will, haben die auf beutschen Universitäten approbierten und in Chemie promovierten deutschen Apotheter auch bei dem Bundesrat angebracht. Bon anderer Seite, fo von bem Berbande felbständiger offentlicher Chemifer Deutschlands, find ebenfalls Bunfche auf Ab-Au teil weeden fann und inwieweit eima auch fonft eine Abanderung

fenberung ber genannten Brufungsvorfdriften geauhert. Das Reichsamt bes Innern ift baraufbin in eine Brufung ber Fragen eingetreten, inwieweit ben verschiebenen Banfchen Berudfichigung Brufungevorschriften für Rabrungsmittel-Chemifer fich ale elbetanischer Gegenstände, die ben Mes. E. Le Mefurier gehort. Da find ein paar Dhung Chang oder Rupferhorner, acht Jug lang, mit benen man in ben Sumpas ober Moftern bie Monche um brei Uhr morgens aufwedt. Unter anderen mufifalijden und unmufifalifden Inftrumenten befindet fich auch ein fleines horn, bas aus ben Schenfelfnochen eines Menichen gemocht ift und beffen eines Enbe mit einem Stud Menschenbaut zugenabi ift. Alle Gegenftanbe eines Rloftere in Tibet find bier versammelt, fogar ber hut eines Somos und feine Trocht find ba. An ben Banben hangen emige Bilber und Blane, die von Eingeborenen gemacht find und ben Boloft bes Doloi Bama, ben Batala, baritellen, bann einige Fabnen out Tibet. Gin fleines mellingenes Werfgeng ift bermutlich bie Bachahmung eines Donnerfeils und hat eine befondere Bebeutung. Tige-Tige ift ber Rame, mit bem man einige Giegel belegt, Die aus ben erften Knochen gemocht werben, die bei ber Berbrennung bon Menschen abfallen. Der Anochen des Renicken wird gemablen und mit feinem weißen Ton bermifcht und bann barans eine Figur bergeftellt, Die einen Beiligen ober eine Gottheit barftellt. Ein nieb. fices flotenabnliches Inftrument wird Spaling genannt. Es ift and Sols und Beber gemacht und fast gang bebedt mit filbernen und golbenen Beschlägen und bicht verziert mit Juwelen, Türkisen, Lapislaguli, Rarneolen, Lopafen und Avrallen, die eine wunderbolle Zeichnung von Bfauen und Denchen bilben. Diefes fostbare Stild, bas über 400 Jahre ult ift, war im Befit ber toniglicen

fahren berpfänbete. Die Lawinengefahr in ben Alben. Das Schmelgen bes Binterichnees in ben Dochalben bat, wie aus Genf berichtet twirb. begonnen, und ba es gewöhnlich von Lawinenftfingen begleitet ift, fieht man den nächsten brei Monaten in ben Alpenborfern mit Gorge entgegen. Die Beborben trefffen alle möglichen Borfichtsmagregeln An geführlichen Stellen werben fofte Mauern cerichtet, auf fteilen Abhangen Baume gepflangt, bamit fich bie Schneemuffen barar brechen ober bas Rollen ber Lawinen überhaupt verhindert wirb. Aber gegen bie Bewalt biefer Raturfrafte fann ber Menfc nur wenig ausrichten. Große Baume werben wie Streichbolger ve-

Samilie von Alein-Tibet, die in Armut verfiel und es vor einigen

wünschenswert beransgestellt bat. Die gu biefem 2wed eingeleiteten Berbandlungen find noch nicht jum Abidlug gelangt.

Die Rommiffion beichlog barauf gu beantragen: Der Reichstug wolle befchliegen: Die Betition wegen Menberung ber Befrimmungen über bie Brilfung ber Rabrungsmittel-Chemiter, bem Beren Reichstangler als Maierial ju übermeifen.

Buternationale Streitffatiffit.

(+) Der Monat Januar 1905 wird in ber Gefchichte ber Arbeiterbewegung icon um beswillen eine bleibenbe Bebeutung haben, weil icon rein quantitatio beirachtet noch nie innerhalb eines Monats eine folde Maffe bon Abeitern in Streit geftanben bai wie im Januar. Man wirb micht gu hoch greifen, wenn man bie Sahl ber ausftanbigen Arbeiter für ben Monat Januar 1905 mit ca. einer halben Million annimmt, Der Schauplat biefer umfangreichen Streiff maten bor allem Deutschland und Rugland. Un bem Generalausfiand ber Rubrbergleute befeifigten fich allein 200 000 Arbeiter. Welchen fatiffden Erfolg ber Streit ber Rubrbergleute, ber am 9. Februar burch bie Wieberaufnahme ber Arbeit beenbigt murbe, haben wirb, bangt bon ber preugifden Regierung und bem Sand tog ab, bon benen eine gefengeberifche Regelung ber Arbeitsverhaltniffe ber Bergleute gu erwarten ift. Die Streitbewegung in Rugland ift weniger auf wirticaftliche Urfachen, ale vielmehr auf politifche Motive gurudguführen. Um frubeften brach in Petersburg ber Musitand aust icon Anfang bes Monats Januar gabiten bie Streitenben nach Behniaufenben, und Ditte bes Monats wurden fie fcagungeweife auf mehr als 90 000 angegeben. Die blutigen Borgunge bes 22. Januar bilbeten bas Signal ju bem Umgreifen ber Streitbewegung auf alle Anbuftrieftabte bes ruffifden Reiches. Faft überall tam es gu blutigen Bufammenftogen ber Streitenben mit bem Militur. Gegenüber ber lawinenartig angefchwollenen Streifbewegung in Deutichland und Rugland mar bie Babl und ber Umfang ber Musftanbigen in allen übrigen ganbern verschwindend. In Frant : reich und England jusammengenommen begannen im Januar 68 Streifs gegen 28 im Dezember; bie Babl ber an biefen Streits Beteiligten betrug im Januar bes laufenben gabres 10 656 gegen 3940 im Degember. In Belgien, Spanien und Stalien mar bie Streitbewegung matt. Einige größere Streifs fanben in ben nörblichen ganbern ftatt. In Defterreich-lingarn fanben neben Streits auch einige Musfperrungen ftatt, eine befonbers umfangreiche in Beft, von ber 6000 Arbeiter betroffen wurden. In ben Beielnigten Gia aten bon Rorbamerita nahm bie gabt ber Musftanbe entfprechend ber Befferung ber Lage bes Arbeitsmarftes wieber gu, ohne bag inbeffen größere Streits bon langerer Dauer fich abgefpielt batten. In Muftralien fiteitien auch mabrent bes Monats Januar noch bie Forberleute ber Roblengruben in Rem-Cafile, mas gur Folge hatte, bag ca. meitere 5000 Arbeiter gegivungen murben, gu feiern. !

Deutsches Reich.

Dreeben, 20. Febr. (Flir Arbeitermoblfabrt) finb nach ber bom Dreebner Bibliothetar Schmibt gufammengeftellten "Deutfchen Ghrentafel" im Jahre 1904 rund 72,81 Mill. Mart gespendet worben und zwar von Privaten in 1087 Fallen 53,3 Mill. Mart, von Attiengesellschaften in 458 Ballen 13,6 Mill. Mart, von Banten in 144 Fällen 6 Mill. Mart. Seit 1898 find auf biefe Weife 435 Mill. Mart gufammengefloffen. Im verfloffenen Jahr war Preuhen mit 45%, Bapern mit 5, Sachien mit 73/2, Burttemberg mit 21/2, Baben mit 11%, Beffen mit 1% und Berlin mit 10 Millionen Mart bertreten. Das Befamtergebnis ber letten vier Jahre betragt 308 Millionen Mart, bas find burchschnittlich im Jahr 77 Mill. Mart. Es find alfo feit 1901 täglich 211 000 Mart zum Wohle ber benifchen Arbeiter gefpendet worden.

* Berlin, 20. Febr. (Der Reichstag))muß, wenn bie Sanbelsvertrage gur Unnahme gebracht worben find, feine Sauptforge auf Die Erlebigung bes Clats richten. Es ift gweifelhaft, ob biefe gur richtigen Beit bewirtt werben tann.

- (Derneue Dom) foll nach Berfrigung bes Raifer ! ftanbig geöffnet gehalten werben. Um aber ber Domgemeinbe mit ber Sorge für eine unausgefehte Uebermachung bes Gottenbaufes teine finangiellen Laften aufzuburben, bat ber Monarch empfohlen, baf Rtongarbiften biefen Bachbienft gu übernehmen haben. - Die unausgesette Offenhaltung ber Gotteffbaufer ift eine fpegiftich tatholliche Ginrichtung. Wie betannt, intereffierte fich befonbers bie Raiferin icon lange für Berpflongung biefer Sitte auch auf bie protestantifden Rirchen. Die Erfahrungen, Die man bierbei in Berlin gemacht hat, finb aber, wie in ben Synobalberichten mehrfach bervorgehoben ift, teine günftigen gewefen.

Inidi, Mauern niebergeriffen und felbft Saufer von ber gerftorenben Gewalt der Lawinen forigetragen. Folgende von ber Bundel regierung aufgestellte Stariftit, fo fcbreibt ber "Remport Heralb" lagt bie Große bes angerichieten Schabens ertennen. Im Birfter bes Jahres 1887-88 gingen 1004 Bawinen in ben Talern nieber. Davon vermufperen 400 die Balber, fegten über Dorfer fort, toteten 49 Berfonen, bermundeten breimal fo viel und toteten 700 Stud Bieb. 850 Baufer und Butten und 1300 Befter Bald murben bollfrombig gerftort. Rechnet man bie gewöhnlichen Unfalle, bei benen Boftmogen, Schitten und hier und bit einzelne Berfonen fortgetragen werben, noch bagu, fo wird bie Lifte noch viel großer. Bon ber berbeerenben Rraft eines Schneeberges, ber einen fteilen Abbang berunterbonnert, macht man fich fcbwer eine rechte Borftellung. Lawinen von 500 bis 1000 Meter Breite und 10 bis 20 Meter Dobe find in biefer Jahretzeit in berüchtigten Gegenben, die man forgfültig meibet, feine Geltenheit. Diefe unberechenbaren wethen Schnees maffen rufen einen folden Luftbrud berbor, bag gange Balber, Die nicht bireft auf bem Wege ber Lawine, fonbern nur in ihrer Rabe liegen, wie Gras niedergemußt und Fenfter in Daufern gerbrochen werben, bie mehrere Rilometer entfernt liegen. Bor brei Jahren murben bie Duder breier Butten im Ranton Graublinben fast 400 Meter weit von ber Gewalt ber Luft fortgetragen, und Die große Bawine war ein Biertel Rifometer bom Dorf niebergegangen. Go wurde im Jahre 1889 bas Dach einer Scheune über Die Mare gefegt und fast 500 Weter entfernt in bas Dorf Gute tannen getragen. Die Boditgabl ber Opfer murbe im vorigen Jahre erreicht. In bem Bergborichen Bragelato in Biemont wurden 102 Bergleute unter einer Riefenmaffe weichen Schnees begraben. Rur 23 murden lebend herausgegraben, obgleich eine große Silfs-Abteilung fonell gur Stelle war. 3mel ber Ueberlebenben, Die nach 50 Stunden ausgegraben wurden, waren infolge der ausgestanbenen Schreiten mabnfinnig gemorben. Im vorigen Jahre famen 18 Berfonen bei ber Rataftrophe bei Grengiols ums Leben; faft

- Pring Beinrich von Preugen und bie Frangofen.) Die Zatfache, baf ber frangofifche Mutomobiltlub ben Bringen Beinrich von Breugen eingelaben bat, bem nöchften Gorbon Benneit. Rennen in bet Aubergne beignmobnen, bereitet bem Brafibenten ber "Feberation bes Societes Alfaciennes-Lorraines", Deren Gansboeu fichwere Sorgen, Berr Sansboeuf hat ein langes Schreiben an ben "Matin" gerichtet, tinb bog nicht gerabe beutigefreundliche Biati brudt biefen Brief heute an ber Spige feiner erften Geite ab unter ber großgebrudten Ueberichrift: "Gin unmöglicher Befuch." Bert Ganboeuf ichreibt unter anberem:

"Der Pring will von ber Bitte, bie ber Brafibent eines frangofifchen Mubs an ihn in feiner Gigenfchaft und mit bem offiziellen Breftige eines Ditgliebes ber faiferlichen Familie richtete, Gebrauch machen und in unferer Mitte ericeinen. Richt ein Deuticher fommt biesmal nach Baris, wie feit 35 Jahren fo viele getommen find, fonbern Deutschland felbft. Es gibt vielleicht Leute, Die bas febr einfach finben. Meine Freunde und ich legen Wert baranf, laut gu fagen, bag wir es für monftros balten."

Bett Canaboeuf hat fich unnblige Gorgen gemacht, besnerti biergu bas Berl, Igol." Soweit wir bie Cachlage fennen, und wie glauben fie febr gut gu tennen, bat Pring Beinrich ernftitch taum baran gebacht, bem Rennen in ber Aubergne beigumobnen. Mus ben gemiffen Grunben, bie wir nicht auseinanbergufegen brauchen. Der Brief ift alfo hochft überfluffig gewefen.

Marin Gorfi.

Borti's Erfrantung am Ipphus im Gefängniffe ber Beter und Baul-Gefte in Betersburg wird nach telegraphisch eingezogener Erfundigung in Conboner Reformerfreifen, Die Gorfi's Familie nabefteben, für unbegrunbet ertlart. Geine Gefunbheit fei fchwach, gumal er fiets neben feinem befannten Leiben gu Rierenbefchwerben und allgemeinen Schwacheguftanben

neige. Um Enphus indeß fet er nicht erfrantt. Die Rachricht bon ber fcweren Ertrantung bes Dichters tam aus fonft febr gut unterrichteten Ropenhagener Rreifen, bie aus recht guten Betersburger Quellen ju fchopfen pflegen, und man wird beshalb trot biefes Dementis aus feinem eigenen Freundenfreise mobil bie nötige Auftlarung abwarten muffen, Da es febr wohl möglich ware, baf Gorti's eigene Familie über feinen Buftand feitens ber Befangnisbermaltung im Duntel ge-

Der Rorrespondent bes "Remport heralb" berichtet aus Betereburg von einem Interview, bas er mit Bortis Frau batte. "Um Rachrichten über Gorff zu erhalten," fo erzählt er, "wandte ich mich an bie einzige Berfon, bie mehr bon ihm weiß als jeber anbere, an Die Frau, Die feine Gattin ift. 3ch juchte fie in ihrer Bohnung auf, in ber fie mit ihren gwei Rinbern lebt. Gunf Trepepn boch, in bochft befcheibenen Raumen befindet fich bas Beim Barina Beichtows, ber unter bem Ramen Marin Gorff als Dichter beriffmt tourbe. Zwei Bilber Tolftois, bie ibn in feinem gewöhnlichen Bauerntoftilm zeigen, hangen an ben Banben. Die Mobel find bochft einfach. Die Dame lieg mich nicht lange warten. Gie ift jung, brunett, febr fcon, mit ichwargen leuchtenben Mugen. Gie brachte gerei reigenbe Rinber mit fic. In freier offener Beife fprach fie bon Gorfi. Dabei ftutgten ihr bie Tranen aus ben Augen, als fie mir in fchlichter Mufrichtigfeit Gingelbeiten bon bem Grgeben ihres Gatten ergablite: "Um 22. Januar", fo berichiete fie, "am Tage nach ben blutigen Greigniffen, reifte mein Mann nach Riga und lieg mich mit ben Rinbern allein. Um folgenben Tage wurde er auf einen Befehl bon St. Beteraburg berhaftet und in Die Bault-Fefte gefangen gefeht. Gie erlaubten nicht einmal mir ober meinen Rinbern von ihm Abidieb gu nehmen." "Geben Gie ibn?" "Manchmal. Er hat eine fleine Belle in ber Feftung felbft inne. Man bat ihn gezwungen, feine gewöhnliche Tracht abgutegen und Gefangenentieibung anzugieben. Bu arbeiten wird ihm nicht gefiattet. Er erhatt bie übliche Gefangenentoft. 3ch febe ibn jebe Boche einmal. Unfere Unterrebung finbet in einer faft ganglich buntelm Belle finit, Die burch Drubtgitter in brei Abteilungen gerlegt ift. 3ch muß hingufilgen, bag mein Mann an Tu bertulofe leibet, bag er über ben fchlechten Zuftanb feiner Gefundheit flagt, und bag er glaubt, man werbe ibn noch lange Beit gefangen halten."

Hus Stadt und Land.

* Bequemlichfeit in ben D. Bigen. Radibemt fich bie in ben Aborten und Waschräumen einiger D-Züge versuchsweise eingeübrte Bereithaltung bon Banbtuchern und Geife bemabrt

und Trammer enthielt. Das ift vielleicht bie größte Lawine, bie befannt geworben in. In bem Saal-Tale wurde por gwei Jahren bas Borf Bruttigan unter gwei Laminen begraben, Die gweite fiel filnf Stunden fpater als bie erfte und hatte ben Tob von 57 Berfonen gu Folge, die vier Dorflet, die Opfer ber erften Rotoftrophe, retten twollten. Obgleich gewöhnlich febr fcoell ber Tob burch Erftiden eine tritt, wenn jemand unter bem Schnee begraben ift, follte man bod freis fünftliche Armung einleiten, ba man Falle erlebt bat, bag Beute, die feche, acht und felbfe viergebn Stunden unter bem Schner begraben waren, am Leben geblieben find. Im vorigen Jahre murben fieben frangofifde Golbaten in ben Daupbine-filpen bon einer Lawine überraicht. Cedd entfamen und machten fich lofurt an bas Rettungswert; ber fiebente wurde nach achtfrundiger Arbeit berausgezogen. Ingwischen war ein Arzi angefonnmen, und eine Stunde fpater ergablte ber Batient fein unangenehmes Abenteuer. Das einzige Reitungsmittel, wenn man unter eine Lawine gerat, ift Schroimmen". Man muß versuchen, fich auf ber Oberfläche ber treichen, toogenden, nochgebenden Maffe zu balten, und bas fann man nur durch Schwimmbewegungen erreichen. Cowie man erft "untergeht", ift bie Gefabr groß. Man tann beim Berabgleiten in Ben rubrung mit einem Bels ober einen Baum geraten, und bann ift man berloren. Diefe Methode mandte auch der erfahrene amerifanifche Beegsteiger Charles Baumgarten aus Chicago an, der gu Beginn bes vorigen Monais auf der Bointe b'Ornn in der Dent du Mibis Gempe in die geofte Gefahr geriet. Baumgarten ergählt über fein Erlebnis: "Da wir beibe, meine Frau und ich, uns nicht gang wohl fühlten, beschloffen wir einen Auffrieg in die Berge gu machen und mablten bagu bie Pointe b'Ornn, die wir beide im porigen Commer giveimal bestiegen batten. Bir berliegen am 4. Namuer Beven und begaben und nach Champer; ba ich den Beg gut fannte. gingen wir ohne Jubrer. Alles ging gut, Dis wir zu einem fizifen Schneenbhang famen, ber unficher ausfah, und ich ging allein bor. um Ausichau gu balten. Gin guter Gubrer batte bas niemals getan. bunbert Dorfbewohner wurden obbachlos burch eine Lawine, bie 1000 ober ed mar ber kurgeste Weg, und ich schlug ihn ein. Ich seilbe Meter lang. 80 Meter breit mar und 825000 Rubitmeter Scince | nich von meiner Frau ab und bat fie, einen berunterzufteigen, barit

hat, find die beim Betriebe ber D.Zuge beteiligten Gifenbabnbiret. tionen beauftragt worden, nunmehr familide D. Bugtongen bamit gu berfeben. Die Beschaffung aller hierzu erforderlichen Gegenftande ift ber Eisenbahndireftion in Berlin übertragen. In ber Rabe des Baidtifches wird ein Geifenbehalter, ber gur Aufnahme bon 50-60 fleinen Seifenstudden eingerichtet ift, angebracht. Die Erifenstudden, Die auf ber einen Zeite bie Begeichnung K. P. E. V., auf der anberen Geite ein geflügeltes Rad eingepregt erhalten, tounen bon unten leicht aus bem Behalter berausgezogen werben. Bur Aufbewahrung ber mehrfach gufammengelegten reinen Sand-tuder bient ein fleiner Schrant, in bem 25-30 Danbtuder Blat finden. Diese, in der Größe bon 400×400 enn, besteben aus fräftigem Gerstenkornstoff mit auffälligem roten Rittelstreisen, dem die Buchstaben K. P. E. V., und zwei fleine Ablerzeichen eingewebt find. Bur bie gebrauchten Banbtucher wirb an geeigneter Stelle ein Drabtforb befeftigt. Beber Bug führt eine genugenbe Referbe an Sandtildern und Seifenftudden mit, woraus ber Borrat ber Bebaltniffe in ben Bafdraumen bon Beit gu Beit ergungt Die neue Einrichtung foll bis gum Infrafttreten bes Commerfabrplanes burchgeführt fein.

* Für den 2. ündtischen Mastenball gibt sich bereits ein außers gwöhnliches Interesse tund, was am besten aus der Aatsache erhellt, daß seht schon sämtliche Rosenlauben vermietet sind,

Das neue Beppelin'iche Luftichiff foll bis jum tommenben Sommer flugbereit gemacht werden. Das Luftschiff wird gegen-liber bem von 1900 wesentliche Aenberungen, besonders hinsichtlich bes Lenfbarfeitspringips, aufweisen. Die Form wird fich nach ber "Thurg. 3tg." nur wenig bon ber fruberen unterfcheiben. Der Ballon, ber bei biefem 124 Meter lang mar, wird etwas furger werden; die Bentvorrichtung erhalt eine etwas veranderte Anordmung. Wahrend aber die Motoren beim erften Lufticiff nur eine Energie bon 24 Pferbefruften zu entwiffeln bermochten, foll bie Rraft der Motoren am neuen Luftichiff auf 80 Bferbefrafte gefteigert merben. Darin liegt bie bebeutenbfte Reuerung. Diefe wesentliche Erböhung ber Kraftleistung der Maschinen foll nicht auf Roften ber Belaftung bes Luftichiffes erfolgen; es wird vielmehr angestrebt, bas Gewicht ber Motoren so zu berringern, ban eine unnötige Beloftung bernieben wirb. Die Ballonbulle wird aus einer Aluminiumlegierung bergeftellt. Der Aufmahme von Berfonen follen wiederum zwei Gondeln bienen, bie unter bem Ballon, an ber borberen und binteren Geite, ihren Blag erhalten.

Die vortugießische Feuerwehr im Apstocheater. Roch felten ist es Barieteenummern gelungen, einen berartig sensationellen Ersolo zu erringen wie die zurzeit im Abollotbeater engagierten Shlbac. Die Brodustion, die ebenso nervenerrzegend wie gronartig ist, exwedt allabendlich kürmischen Beisall. Außerdem sind es die Minnesänger, die ebensalls begeisterte Aufnahme finden, und sind sehen diese Attrastionen genügend, um einen Besuch lohnend zu gestalten.

Ber Berein für Sanblungs-Commis ben 1858 (Raufman nifder Berein) in hamburg bat auch im abgelaufenen Jahre feinen Mitalieberbeitand bermehrt. Unter ben 73 000 Saufleuten, die ihm angeboren, befinden fich 9000 Bringlpale, Seine Stellenvermitt-fung bat im vorigen Jahre 6458 Stellen beseht und damit gegen bas Boriabr ein Dehr von 453 Stellen erzielt. Bis fest find im gangen über 107 000 Stellen bermittelt morben. Die Benfione Ruffe mit einem Bermögen bon 9 Millionen Mark hat schon über eine Million Mart an Alterd., Indaliden. EXtwen-Renten etc., die Kranten- und Begräbnistaffe mit M. 800 000. Referven bat etwa R. 2 900 000 an Krantens und Begräbnisgeld ausgesabit. Bereinsmitglieber, welche burch Stellenlofigfeit in Bebrangnis gemien find, werden bom Unterftuhungs-Ausschuß mit Bormitteln Die Spars und Darlebns-Raffe gemabrt Darleben gu ben gunftigften Bedingungen. Der Berein wibmet allen Stan-beefragen eine rege Tätigleit. Der besonberen Aufmertsamfeit unterfteht auch die Abteilung für Rechtsichun und Rechtsbelebrung. Die mehr als 300 Begirfsbereine, welche in Deutschland und im Ansland besteben, bieten ben Orismitgliebern berufliche und gefellige Unregung.

* Wöhrend der Eisenbahnfabet nicht ans dem Fenster schauen! Ein Unsall auf der Eisenbahn widerfuhr einem Herrn aus Wiedbaden auf der Strede Mainz-Worms. Er schaute vor der Station Alsbeim aus dem Zuge, als er blöhlich mit einem Aufschrei auf seinen Platz zurückein, Koden der harten Wind und Lufzug nach hinten getrieden, waren ihm ins rechte Auge gedeungen und hatten ihn start verleht, so daß er in Worms ärztliche dilse in Anspruch nehmen mußte. Gewiß ein Vorsall, der dem Vallitum zur Nahnung dienen sollte, bei der Fahrt sich nicht aus dem Fenster zu sehnen.

Aus dem Grossberzogtum.

Deibelberg, 21. Jebr. Der Student der Rechte Otto Rroemer aus Achern wurde beute durch einen Schuf am Rupfe fcwer berleht im Stadtwalde aufgefunden.

*Rleine Mittetlungen aus Baben. In Pjorgbeim fürzte sich gestern in einem unbewachten Angenblid die Shefrau des Kadineimeisters Christian Aleindeims vom 4. Stad der Tohnung in der Großen Gerberitraße auf die Straße. Rach wenigen Rinuten war die Frau eine Leiche. — In Ras auf at i wurde Sommiag Racht der verheiratete 82 Jahre alte Bagner Joseph Schmiederer von dem ihm auflauernden ledigen Schlosser Wilhelm Früh durch einen Stich mit einem Toschenmesser in den rechten Oberschenkel getätet. — Ausgefunden wurde in der Racht zum Sonntag im öst-

fie im Falle ber Gefahr ficher mare. Ich war taum D Meter geftiegen, ba ichien ein Rig ichnell quer über bas Schwefelb zu laufen, ind die ganze Masse fing an, sich abwärts zu bewegen. Krum hatte ich Beit, mich auf den Ruden gu werfen und Arme und Beine ausgubreiten, benn icon frürzte bie Lawine mit immer gunehmenber Weschirindigseit ben Abhang berunier, ber 120 Meier hoch war. Im nächsten Augenblid lag ich atemlos auf einem schmalen Felsgrat, eimas links vom Abgrund. Roch gwei Schritte weiter, und es ware im mich geschieben gewesen. Ich war nur am Ranbe ber Lawine gewesen und wie durch ein Bunder auf ben Felbgrat geworfen; fo burbe es mir nachber nicht schwer, gu meiner Frau gurudgulebren, Bir ftimmten beibe überein, daß wir für einige gett vom Bergfleigen genug hatten, und ftiegen nach Champer hinunter." Bei bem Ball war die Soble eines Bergfriefels, ben Baumgarten trug, bon ber Spipe bis gum Saden gespalten; aber er fenn fich nicht erinnern, einen feften Gegenstand mahrend bes Falls berührt gu-

— Ein Golbfund. In dem der kleinen Stadt Klingnan im ichveigerischen Kanton Kargan gehörenden Gemeindewold wurden dem Jällen einer Tanne, unter ihr dergraben, in einer eisernen Kasette 829 Goldfüde, meistend in wirklich prachivoller Prögung, gesunden. Sie datieren den 1602 (Heinrich IV.) die Italiag XIII. und Ludwig XIV. den Frankreich). Die Stücke repräsentieren einen Goldwert dan eine 85 000 Franken. Der numidmatische Bert dürfte über 100 000 Franken detragen. Die abengenante Eigenfämerin nimmt, wie der Lund berichtet, den Schaffür sich in Anspruch; der Schafgrüber erhält einen entsprechenden Kinderlasn.

— Kurz und erhantich ist eine weimarische Regierungsberorde nung dom Jahre 1786, die den "Hamb. Racht." zufolge lautet: "Das dielfache Raifonieren der Untertanen wird hiermit dei halbiähriger Zuchthausstrafe der boten und haben die Beamten solches anzuzeigen. Wahen das Regiment von Uns und nicht von den Bauern abhängt und mir keine Raisoneurs zu Untertanen haben vollen".

lichen Stadtfell in Rarlbe ube eine lebige Dienitmagd im Sauspang ihrer Dienftherrschaft mit einem neugeborenen Rinde In ber Landwirtichafflichen Berfucheanitelt gu Gröbingen wurde eingebrochen und die Raffe mit 500 PR. Inhalt entwendet. Oberft Leutwein hat fich von Gunbelfingen nach der Riviera begeben. --- In Bforgbeim erhängte fich ber 38fabrige ledige Goldichmteb Rarl Gemib. - Die Annahme, bag bas 28 rad bes bei Duning en untergegangenen Schlepptabnes "Chriftine" feitigt werben tonne, ohne nochmals Sprengfduffe abgeben gu muffen, war eine trügerische. Rur wenige Trummer find in den letten brei Tagen ans Land befördert worben, Am Camstag wurden gegen Abend noch gwei Sprengichuffe abgegeben, mit deren Birlung man aber nicht fehr gufrieben war; ber Schiffsboben, auf beffen Bertrummerung es abgeseben war, blieb intalt. Gestern morgen ift neuer-bings ber Berjuch gemacht worben, ben Schiffsboben gu fprengen. — Boitfefretar Bachmann, Borfteber ber Beitungsftelle bes Boftamtes 1 in Rarlerube, batte am Montag in feltener Ruftigfeit und Frische eine 40jabrige Dienstzeit gurudgelegt. - Geinen Garg bei Bebgeiten bestellt bat in Schwehingen eine ftabtbefannte Berfonlichfeit mit bem Bemerfen, daß er "feben toolle, two er einft

Pfalz, Keffen und Umgebung.

Bab Durtheim, 20. Febr. Den pfalgifchen Städten Raiferslautern, Speber und Frankenthal folgte Freitag abend Bad Durfheim mit ber Beranftaltung eines Dialettabends. Um das gesamte Arrangement desfelben bat fich der hiefige Frauenverein bom Roten Kreug den lebhafteften Dant aller Erschienenen — und es waren beren fo viele, daß Saal und Galerie bichte Befetung aufwiesen — gesichert. Im Bordergrunde des Jahreszeitenfanles erhoben fich aus Tannengrun bie Buften bes Bringregenten und bes Kaifers. Rach ben begrüßenben Borien ber Borftandsbame bom Roten Kreng, Frau Bezirlägeometer Frant, nach ben Dankesaußerungen, bie ber argtliche Leiter ber hiefigen Sanitatstolonne, herr Dr. Sally Raufmann, gefprocen - ber Reinertrag bes Abends wird ber Canitatefolonne gu gute fommen -, betrat Berr Universitätsprofeffor Gutterlin . Beibelberg bas Bobium, um fich gunachft über ben Wert und die Bebeutung ber Mundart und mundartlichen Dichtung zu verbreiten. Rach der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Einleitung trugen Die gewonnenen acht herren: Gelbert - Kaiserslautern, haas - Mingenmunster, Kiejer - Pirmajens, Ruhn - Speher, Muller - Obermoschel, Reb - Meh. Balded - Mannheim und Weber - Lauteceden eine Reihe ber iconften Erzeugniffe ihrer Mufe bor. Der Bortrag ber einzelnen Gebichte — es waren beren 40 — war burchweg ein lebenswerter, Das Publifum begleitete It. "Pf. Bollszig," bie einzelnen Bortrage mit dem gröhten Intereffe und belohnte unfere Bfalger Boeten mit bem lebhafteften Beifall.

Berichtszeitung.

* Leipgig, 20, gebr. Der in Mannheim megen ber Schiebener Berbrechen gu 21/2 Jahren Gefängnis verurteilte tauf mannifche Agent Ernft Frang Bobme war auf bem Transporte nach der Strafanftalt feinem Begleiter entiprungen. Im Ottober 1904 wurde in bem naben Landstädten Begau ein Mann berhaftet, welchen bie bortige Boligei fur ben gefuchten Bohme bielt, obwohl er dies bestritt und angab, Salzer zu heißen. Er unternahm sowohl in Pegan, als in Leipzig, wohin er Anfang Rovember transportiert wurde, mehrere bergebliche Fluchtverfuche, bemolierte die Zellengerüte, sperrte einmal ben Warter felbst ein usw., chifanierie augerdem aber die richterlichen Beamten, simulierte Aransbeit furg, tat alles, um ben Behörden bas Leben fener gu machen. In der hamptverhandlung bestritt er wieder, der gestichte "Böhme" fein, lehnie ben gangen Berichtshof wegen Befangenheit ab, befdrimpfte fdlieglich Richter und Ctaatsampale in nicht wiebergugebender Beise und tobte wie ein Rasender, sodaß die Deffentlichkeit ausgeschlossen wurde, Er war auch auf feinen Geifteszustand unterfucht, aber als normal besunden worden. Das gefiel ihm wieder nicht, und ichreiend unterbrach er den medizinischen Sachberständigen, Nach febr schwieriger langer Berhandlung ward er zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt; ba bas Gericht bie Uebergeugung bat, baf er ibentifch mit bem entsprungenen Bohme ift, wird er it. "Brif. Sig. nach Berbugung feiner Strafe nach Dannbeim fransportiert

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Sechstes (lehtes) Bachvereinskonzert in Heidelberg. Rachdem Joh. Seb. Bach's Werke einst durch Wendelssohn dem Stande der Bergessenheit entrissen wurden, dieb eine bolle Würdigung dieses Komponisten erst einer späleren Zeit vordehalten. Rich Wagner schätzte den ehemaltgen Beipziger Rantor had und seine Werke (Meistersingervorspiell) beweisen, daß er Bach indiert hat und ihn zu würdigen weiß. Zu dem Tresslächten, was Bach geschrieben, gehört die h-m oll Wessel ein moderner Rusulschieller den in Musik übersepten Kölner Dom genannt dat. Und in der Tatl Co oft man diese mystisse Kielenschöpfung auch zu hören Gelegendeit hat, immer flöst sie böchste Bewunderung ein. Ans neue frannt man ob Bachs kontradunstisser Reiserschaft wie über seine tiesenwerlich empfundene Tonsprache. Wehn wir unsere Ausmerssame

— Ein greder Arzt war der Engländer Dr. Abernethen. Die "Hacht." erzählen: Einmal hand er nachts gerade im Begriffe, um 1 Uhr morgens — er toar nach um Witternacht zu einem Kransen gerufen worden — sich ins Beit zu legen; da flingelt es wieder, "Bas ift los?" schreit er wittend. "Ach herr Doltor, — ach, herr Doltor, — ach, herr Doltor, — ach, herr Doltor, — ach, herr halb ber schließ, wiest da be er schließ, wiest das Beniter zu und legt sich ins Beit.

— Bachtmeister und Leutnant. In der kleinen französischen Garnison Bernstw brackte der Wachtmeister Larion von der 8. Train-Schwadron dem Leutnant und Rottenführer Freund zwei ungesährliche Säbelhiebe der hiebe bei, weil Freund der Geliebte der jungen Frau des Wachtmeisters war. Die Dame war Schülerin in Bernstw und eine dorzässliche Pianistin; als solche hatte sie sich dei den Festen der Offiziere der Garnison nühlich gemacht und dei dieser Gelegenheit mit dem Leutnant Freund einen intimen Bersehr angeknüpft.

— Ein Eisbär erfreren! Im Chicagoer Zoologischen Garten ist in der vorigen Woche ein Eisbär erfrasen. Er besand sich dort seit 23 Jahren und hat sich während der Gesangenschaft augenscheinlich berweichlicht. Daber sonnte er trob seines dien Belges und des reichlichen Rutters die Ende voriger Woche in Chicago berrichende Kälte — 26 Grad — nicht ertragen und wurde eines Worgens steif in seinem Zwinger gefunden, gerade als man des schlossen hatte, ihm eine wärmere Behausung zu geben.

— Gin trausplantierter Finger. Aus Aeimart wird englischen Blättern berichtet: Eine Schauspielerin annoncierte fürzich in einer Revonorfer Zeitung und bat 2000 Warf für den Jinger einer lebenden Frau, der ihr trausplantiert werden sollte, Darauf meldetet sich eine arme Wittoe mit großer Jamilie, und ihr Anerdicten, sich der Amputation zu unterzieben, wurde auch ängenammen. Die Operation wurde dan den Aeiben ausgeführt. Keine der beiden Frauen schien ibarl zu leiden; sie liegen sich nicht betäuben und zeigten großen Wut. Nach der Operation wurden die Hande der beiden Frauen in einem Perhande verseinigt, damit der Finger anwonsigen kann.

keit wenden, ob auf das schwerzerfüllte Baiges des einseitenden kurie, das lebbatte, freudige Gloria mit dem, Weihmadtsfelgleit einer in sich gelehrten Seels einschließendendes ferra, dessen Rotich sich zu einer gewaltigen Toppelfuge aufdaut, das Eredo, dessen Rotich sich zu einer gewaltigen Toppelfuge aufdaut, das Eredo, dessen sind zus grunde liegt oder das himmlische Krussfigus wie das glanzballe, wuchtige, mazeitätische Santius in Sedur. Uederall eine Grohartigkeit der Gestaltungstunft dei einer Wärme der Empfindung, die und J. d. Kadowich zustummen läst, der in seinen "Kragmenten" u. a. sagtra. Bach ift eine Gattung für sich. — Dieser Tiessun, diese Meichnum, diese wunderbare Kraft und Tiese ist nicht zu Ende zu loden. Das Zorbeste und Liedlichte, das Tiesse und Erhabenise, alles ist deis sammen; es ist ein Abgrund von Erssindung und Kinke. — Werm auf ein Wert, so passen diese Worte auf die Hemman Ausgest.

Dabei fällt ihre Enistehung in eine Zeit, in der der große Meister allerlei fleinliche Kämpfe und hindernisse mit seinem Reftor, sovie dem Rat der Stadt Leipzig zu bestehen hatte und auch
seine pekuniäre Lage viel zu wünschen übrig ließ. Bach's Schöpfung
der einzelnen Teile des großen Werles war feine ununterbrodene.
Das "Kyrie" und "Gloria" bilden den ursprünglichen stern des
Werles, dem der Autor allmählich die andern Teile mit Benützung

alterer Cantaten bingufügte.

Der Seidelberger Bachverein veranftaliete unter ber allgeit rubrigen Leitung feines Dirigenten, Beren Brofeffor 28 olfrum, gestern die zweite Aufführung des herrliden Werles. Auch ber Mannheimer Musikverein darf sich zur Chre anrechnen, daß er es toieberholt, gum letten Male im bergangenen Jahre gu Gehor brachte. Die Beidelberger Aufführung gewann baburch ein erhöhtes Intereffe, bag berr Bolfrum, ber bie originale Orchefterpartitut ergangt, im Bortrage bezeichnet und bas Orgelaccompagnement aufgearbeitet hat, burch Bermendung der Cboe d'amore, der hoben Badje trompeten, wie bes Corno ba caccia ber Bach'iden Romposition auch nach ber historischen Seite bin bollauf gerecht wurde. Die Oboe d'amore, eine Meggo-Choe, die gestern durch ihre milbe Rangfarbe. ihren rubigen und gesehten Charafter entgudte, verbient unferes Erachtens bor ber meift an ihrer Stelle bermenbeten Rarinette entichieben den Borgug. Das gestrige Rongert erschien, wie wir das von Serrn Brofeffor Bolfrum fiets gewöhnt find, bis in fleinfte Detail forgialtig vorbereitet und entbehrte babei bod nicht jenes großen Buges ber Auffaffung, bie uns für die Wiedergabe diefer Riefenfcopfung als unerlägliche Borbebingung erscheint. Go war auch ber Erfolg ein burchaus ehrenvoller, und an ber Ehre besfelben burfte neben der Berion bes Leiters in erfter Linie ber Chor, welcher aus dem Bachverein und Alabemischen Gefangberein gebildet wird, partigipieren. Bon ben Soloftimmen berbient in erfter Linie bie Altiftin, From Balter - Choinanus hervorgehoben gu werben, welche die h-moll Arie "Qui sedes ad dexteram" in grober Auffallung, Phrafierung und Ruancierung fang, wenn uns gleich fcbien, als ob die Stimme ber Dame ber Beit ihren Tribut hatte gablen muffen, Beniger fonnte uns die Tongebung des Bassisten, Deren Theodor Seg van der But erfreuen, der die in findlich glücklichen Wielodien ichtvelgende Arie "Et in Spiritum annetum", welche eine große Aehnlichkeit mit Bachs Pfingitfantoe aufweift, etwas zu rauh und derb wiedergab. Die Goptanpartie wurde von Frl. Bedwig Raufmann befriedigend berrreten und die Tenorsoloftimme batte Berr Richard &tifcher übernommen. An ber Orgel waltete Berr Frit Ctein mit Cefchid feines Amtes, und auch bie Saltung bes verftarften Seibelberger ftabtifden Orchefters verbient Lob. Die Et. Betersfiribe war bis auf ben lehten Blat befeht. Biele mußten fich mit einem Stehplage begnitgen, Unter ben Angocfenben glauben mir auch Frau Cofima Wagner und ihren Cobn Siegfried bemerft gu

Zu Gunsten ber Karlsenber Orisgruppe bes Schillerbundes Denticker Frauen fand Samsing im Karlsenber Hofibeater eine Aufführung von "Wallenstein's Tod" statt, mit der ein "Jünf-Uhr-Tee" verdunden wurde. Der Meinertrag aus dem Theaterbesuch betrug 2588 M., die Einnahmen aus dem Buffet nebit einigen Barsspenden bezisfern sich auf etwa 2020 M., sodah das Glesamtergebnis über 4600 M. derrägt. Der Schillerverband deutscher Frauen dat sich die Ausgabe gestellt, durch öffentliche Beranstaltungen wie durch Beiträge seiner Mitglieder in ganz Deutschland einen Fands zu fammeln, der der am 100. Geburtstag Schillers (1859) gegründeten Schillsteller und ihrer hinterbischenen am bevorsiedenden 100. Todestage des Dichters überwiesen werden soll. Diesem Fonds wird nun aus Karlstrube die genannte Summe zusliesen.

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag, 21. Redr.: Zum ersten Wale: "Die Zauberglode". Wittrooch, 22.: "Das Schwalbermeit". — Donnerstag, 23.: "Die Weiserlinger von Klirasberg." — Freitag, 24.: "Der Freifchüp". — Samstag, 25.: "Die Afrikanerin." — Sonntag, 26., nachm.: "Die Flebermaust," abendst "Die Zauberglode." — Wontag, 27.: "Das Beilchenmäbel."

Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Dienstag. 21., Febr.: "Webea." — Mittwoch, 22.: "Der tote Löwe." — Dannerstag. 23.: "Faufi" zweiter Teil, Erster Abend (Vorspiel und Aufte). — Freitag. 24.: "Webea." — Samstag. 25., nochm.: "Bilbleim Tell;" abends: "Der tote Löwe." — Sonntag. 26., nochm.: "Baza;" abends: "Der tote Löwe." — Wontag. 27.: "Baza" — Wienstag. 28. Der tote Löwe." — Wontag. 27.: "Baza"

Ein Raifer Bilbeim Denfmal nicht genehmigt. deng batte fich ein Komitee gebilbet, um auf bem Martiplab ein Dentmal für Raifer Bilbelm I. gu errichten. Die Jury hatte eine ft im mig ben erften Breis bem Bilbhauer Guntber - Gera in Berlin gugefprochen, beffen Entwurf auf dem Sodel eine Balfitte barftellt und burch ein Bortratmebaillon bes alten Raifers beffen Andenken welcht. Entscheidend war bafür wahrscheinlich bis bis gun Etel gehende Abneigung weiter Areife gegen die schabtonenhafte Beht ift ein bon gibe Bieberholung bes üblichen Dentmaltopus. Minifierien unterfertigies Schreiben an ben Regierungsprafibenten in Marienwerber gelangt, wonach ber Raifer Die Ausführung biefes Entwurfes zu genehmigen "fich nicht zu entschließen bermocht bat" MITerbodit bie felbe (seil. bes Raifers Majeftat) find ber Anficht, daß bie Anbringung bes fleinen Bortratreliefs Geiner Majegat bes Sochfeligen Raifers Bilbelm bes Großen an bem berbaltnis. magig großen Bildmerte der Abficht ber Stadt Granbeng, ber Erinnerung an ben Belbenfatfer ein würdiges Denfmalgu midmen, nicht genügend Ausbrud gu geben bermag."

Sport.

. Die internationale Ronferens, ble bon Mitgliebern ber Mordon Bennett. Rommiffion und Bertretern ber ausländischen Automobil-Alubs in Paris abgebalten wurde, sprach fich babin aus, getrennte Borrennen auf ber Mundfahrt burch bie Aubergne abzuhalten. Die Ausscheibungs-Rennen werben in den ersten Junitagen fiatifinden, das Gordon Bennett-Rennen am 15. Juni. Die Konferenz beschloft serner, daß die ausländischen Bereine ibre Musichreibung für bas Gorbon Bennett-Rennen für 1906 abandern follen. Die Internationale Gordon Bennett-Komniffion hat bem Bernehmen nach beschloffen, daß in biefem Jahre brei Borrennen in der Aubergne abgehalten werben follen . Wenn die urmificrielle Genehmigung, die für die beiben ersten Corrennen ectelle ift. für bas britte Rennen nicht gewährt werden foll, foll bas Nennen in Belgien ausgeführt werden , Ferner bat bie Kommiffle beschloffen, das Mennen um ben Gordon Bennett-Preis bom Jahre 1906 ab in ein Berausforberungs-Rennenmanbeln, wobei alle Mationen im Berbaltnis gur Wichtigfeit ihrer Inbuftrie bertreten fein follen.

Rachtrag zum lotalen Teil.

* In Mitglicbern bes Stifftungerates bes Ratholifchen Almojenfunde wurden bente vom Bürgerausichig gewählt bie herren Brimimann (Sg. 18 a h l mit 76 und Möbelfabrilant Naimund Für ji mit 74 Stimmen.

Bu Mitgliebern bes Bürgerandichuffes murben in ber benligen Sihung anstelle der Herren Geh. Kommerzienrat Kang und Bermer bie borgefcblagenen Berren Obergnitseichter Dr. Roch und Jabrikont David Mechler mit je 79 Etinmen guvählt.

* Artabenbaufer. Bas bie auf ben Bittsmann'ichen Saufern ngunsten der Rheimischen Greditbant rubende Supothet von 35 000 Rauf anbelangt, Die nebenbei mit ben vorausgeberben IL 85 471. latvie DR. 80 000 gleichen Rang besitht, so ist festgustellen, bag die Rheinische Reebitbant biese Summe lediglich auf Wunsch von Burgen nachträglich hat eintragen laffen; Die Bant hat bemnach an dem Bejiand ber Spothel fann irgend welches Intereffe.

* Erschoffen hat sich heute nachmittag in seiner Wohnung. Traitteurftrage 61, ber Gerichisvollgieber Jofef Echneiber. lieber das Motio der Tat founte etwas Naberes bis fest noch nicht festgestellt wexben.

Sinung des Bürgerausschusses

am Dienstag, 21. Februar,

Oberbürgermeifter Be d eröffnete um 31/4 Uhr. Der Ramensaufruf ergibt die Antoefenheit von 83 Mitgliedern, alfo die Bes schliehlähigkeit bes Kollegiums. Im Sinungsfaal find die Plane ber beei neuen Schulhaufer ausgestellt. Die Gallerie ift schwach beseht.

Oberbürgermeifter Bed mibmet vor Eintritt in bie Tagesordnung bem verstorbenen Mitgliede bes Burgerausschuffes, harrn Geheimen Rommerzienrat 2 ang, einen warmen Rachruf, indem ec der Lätigkeit besfelben in ben frabtischen Kollegien, in dem Theaters fouritee und anderen Stabtifden Rommiffionen, rühmend gebenft und

Der Schwerpunft feiner Bedentung für unfere Stadt lag auferbalb bes Rollegiums. Aus eigener Straft, ohne frembe Stube, eine große, neue, dem Auslande fast monopolartig angehörende und besschwer zu erobernde Industrie nach Denischland und speziell nach Mannheim verpflanzt und ihr hier eine heimftatte mit Welttuf geschaffen zu haben, beren Ramen Mannheim zur höchsten Auszeichnung gereichte und die Taufenben von Familien lohnende Arbeit gewährte, diese Industrie sodann trob schwerer Konfurrenz zu immer größerer Blüte etwidelt. damit aber die Angen der Welt auf Mannbeim als günstigen Industrieplah gelenkt, sugleich auf so manchen jungen, unter fcwierigen Berbaltniffen fich emporringenden Indutrientoeig vorbildlich und aufmunterns eingewirft zu haben. - bas bar fein unbeirreitbares Berbienft, bas war feine manfectibare Bebentung. — Sprach man von ber Stadt Mannheim als Industrieblate, nannie man ihre besten Ramen, so ftand ber Rame Lang in erfter Kinie. Einem Manne von diefer Bedeutung nachzutrauern. labe bie Stabtbermaftung, batten bie burgerlichen Rollegien alle Beranlaffung und gerne wirde wohl das Kollegium des Redners Wunfch nachfommen, wenn er bitte, fich zu Soren bes Anbentens bes Berstorbenen bon ben Sthen gu erfieben.

Bonfeiten ber Rieberfibesteuerten liegt folgenber Antrag vort Die Unterzeichneten beantragen, an Stelle ber bom verehrlichen Stadtent für bie notleibenben Bergarbeiter im Rubrgebiet bewilligten 1000 Mart die Enume von 5 0 0 0 0 Rart zu bewilligen Lebi, Ling, Dr. Frant, Pfeiffle,

Sin. Lebi erfucht ben Antrag fofort gur Debatte gu ftellen. Oberbürgermeister Bed bittet au erwägen, bag eine veichhaltige Logedorbrung vorliegt und dag der Wegenstand jebenfalls eine längere Debatte herborcufen wirb

Sin. B. Selb ift für bie Behandlung bes Aninages nach ber

Erfebigung ber Tagesorbnung. In der barauffolgenden Abstimmung wurde mit Majorität belolloffen, fofort in die Behandlung des Gegenstandes einzutreien.

Sto. Dr. & rant begründet ben Antron Bürgermeifter Ritter ftellt bie bisherigen Bewilligungen an anberen Orien feit

Sto. Giegler bemerft, feine Frattion werbe fur Die Refo-Intion Rimmen.

Sin. B. Fulba bittet, die Resolution einstimmig angunehmen. Sim. Da her bemerft, feine Freunde wurden dem Untrag gufitmmen; weil ber Stabtrai bereits burch bie Bewilligung ber 1000 DR. feine Bereitwilligfeit gur Gewährung einer Unterfiligung befundet habe und weil die Samme von 1000 Dt. nicht der Bedeutung Mannheims entipreche

Sin. Tofcher bemerkt, feine Freunde wurden ebenfalls für ben Antron frimmen.

In ber barauffolgenden Abstimmung wird ber Antrog, der aber als Resolution anguschen ift, einstimmig angenommen

Es wird fodann in die Lagesordnung eingetreien und gwar trich bie Kundiming bes ihrogentigen 10 Mill. Anlebens ber Stabt pom

Jahre 1900 und Anfnahme eines neuen 31/gprogentigen Anlebens im Betrage von 10 + 2 = 12 Din. Mart.

Stu. B. Gelb empfiehlt nach furzer Begründung die feabteliffiche Borlege gur Annahme.

In der darauffolgenden Abstimmung geschieht dies einstimmig. Berfauf ftabtifden Belanbes an ber Ablerfrage in Redaran. Stu. B. Dagenan fommt gundchit barauf gu fprechen, bah der Bunsch ausgesprochen worden ist, man möge nicht eine salch triffhaltige Tagedordnung, wie die borliegende gusammentommen leffen. Als Grund für die Anhäufung der Bebendlungsgegenstände ribt Redner bie Ausbehnung ber Stadt und bie Arbeitobelaftung ber abtifden Beamten burch Die Bearbeitung bes Bubgets an. Die

findtratliche Borlage empfiehlt Rebuer zur Annahme In der barauf folgenden Abstimmung geschieht dies einstimmig. Berfauf von 200 gm Gelanbe au ber Sedenbeimerftrabe an bas Baugefcaft Gebrüber hoffmann in Manuheim.

Stb. B. Magenau empfiehlt bie ftabtratliche Borloge gur

Simotime. In der darauf folgenden Abstimmung wird die stadteatfiche Forfage einstimmig angenommen

P ertauf Rabtifcen Gelanbes in ber 14. Sonbgemann an bie Groft.

Babifche Gifenbahnvermaltung.

Sto. 48. Magenau begründet fung bie Borloge. In der darouf folgenden Abstimmung exfolgt einstimmig die Linchme der stadträtlichen Borloge.

Gefanbevertauf au Bunmeifter (8g. Bels in Raferthal. Sto.ell. Dagenan empfiehlt ben fiabtratlichen Antrag gur

Befchieht einstimmig ohne Distuffion. Berlauf von 0,48 Dim. Gelanbe an ber Gefenbeimerftraße au

Bunnsternehmer Friebr. Robret in Mennheim. St. B. Dagenau empfichle bie Annahme ber finbtrattiden

& orlage In ber damuffolgenden Abstimmung gefchicht bies einstimmie

Liegenfchaftermerbungen. Sin. B. Gulba empfiehlt bie Annahme ber fiebtratlichen.

Dies geschicht einstimmig.

Die herftellung ber Mindwirthftrage, füblicher Deil, im Stabtteil Redaran. - bier - ben Beisug ber Angrenger gu ben Strafen. fuften.

Stb. B. Magenau empfichit furg bie Borlage gur Annahme. Stu. Gu f ipricht ben Wunfch aus, bag bie Stragentoften nicht bot herstellung ber Strafen erhoben werben.

Oberburgermeifter Bed fagt Berudiichtigung bes Bunfches gu. In ber barauffolgenben Abftimmung wird ber ftabiratliche Untrog cinftimmig angenommen.

Die Berlängerung ber Bermenbungefriften für angerorbentliche Prebite.

Stb.-B. Fulba empfiehlt turg die ftabtratliche Borloge gur Ammahane.

Bu der barauffolgenden Whitimmung gefchiebt dies einftimmig. Cetoreb unn Gelanbe für ein Couthaus in ber Gartenfelburafe (Redarftabi).

Stu.-B. Bfeifle weift in ber Begründung ber Borlage auf die Rotwendigfeit ber Gritellung eines Schulhaufes in jener Gegend Das Gelande fel geeigneter als basjenige im Ochfenpferch.

Sto. Unfelm fpricht fich bei biefer Gelegenheit gegen ben Ramen "Refarfiabi" aus.

In der barauffolgenden Abstimmung wird der stadtratliche Untrag einstimmig angenommen.

Die Menberung ber Canungen für bie Mittelfchulen (Real-Gumnofium, Oberrealicule, Reformichnie und Sobere Dabdenfdule.)

Sto. 2. Gelb begründet ausführlich die findtratliche Borlage und empfichlt gwei Abanberungsantrage rebafitoneller Ratur, bie ber Stadtberorbneten Borftand gu bem Statut ber Mittelfchulen eingebrocht but.

Etn. Meinmuth empfiehlt folgenben Abanberungentrag feiner Frattion jur Unnahme: Die nationalliberale Frattion ftelli hiermit ben Antrag, verehrlicher Stadtrat moge im Ginberftundnis mit Gr. Oberfculrat § 14, Biffer 3 ber vorliegenben Sahungen für die Sobere Mabdenfdule bahin abandern, "bag aufger bem Direftor noch ein weiterer Lehrer und eine Lehrerin bem Beirat angehören follen" und bem § 14, Riffer 3 folgende Follung zu geben: ein weiterer Lehrer und eine Lehrerin ber Soberen Mabchenschule, welche auf Borichlag ber Bebrerfonferenz bom Oberichulrat auf bie Dauer bon 8 Jahren bezeichnet werden". Durch ben Antrag folle vermieben werben, bag eine Mififtimunung ins Bebreefollegium bineingetragen

Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Celegramme des .. General-Hnzeigers".

" Berlin, 20. Bebr. Oberft Leutwein, ber feit einiger Beit bei feinen Angehörigen in Gumbelfingen Aufenifalt genommen batte, ift nach ber Mibiera abgereift, um fich bort gur Bieberherstellung seiner angegriffenen Gesundheit einer langeren Stut gu untergieben.

* Berlin, 20. Jebr. Unt neben flinftferischer Befätigung besonders die fagiale Lage ber Mufiter gu beffein, hat fich bier eine über gang Dentschland ausgebehnie Frang Lifgt. Gefellschaft gebilbet, ber bereits alle Theaterintenbanden und bebeutenben Miffiler beigetreten finb.

* Berlin, 21. Febr. 3m prengifden Abge orbnetenbaufe brachien gum Rultusetat Gamp und Genoffen ben Untrag ein, Die Regierung gu erfuchen, im nachftfahrigen Gtat eine erhebliche Erhöhung bes Titels "Bu Unterftugungen für Geiftliche aller Befenntniffe" herbeiguführen.

* 28 e i mar, 21. Febr. Der Weimarer Banbtag bewilligte 300 000 M. für den Reubau des Großh. Softheaters, fo daß jest bie jum Ban erforderliche Summe borbanden ift.

* Baris, 21. Febr. Mus Rom wird berichtet, bet Bapft fet bon ber Unficht, bag bie Trennung ber Rirche bom Staat ben Ratholigismus in Frantreich frarten werbe, abgefommen. Er wünsche im Gegenteil, bag bie fonfervativen Mitglieber ber frangofifden Deputiertentammer alles aufbieten, bag bie Erlebigung ber Borlage über bie Trennung erft nach ben allgemeinen Bahlen gur Deputiertentammer im Jahre 1906 erfolgen tonne. Diefer Auffchub foll bagu benugt werben, in ber Bevollterung gegen bie Borlage Stimmung ju machen.

* Beft, 21. Febr. Der beutigen erfolgten Wahl bes Brafibenten jum Abgeorbnetenbaus wurde mit großem Intereffe entgegengesehen. Bon ben abgegebenen 407 Stimmen entfielen 168 auf ben Minifter Tallian, 280 auf Juft bon ber Roffuthpartei. 9 Stimmgettel waren unbeschrieben. Jufth ift

fomit jum Brafibenten gewählt. * 28 i e n. 21. Febr. Beute fand eine Ronfereng ber Barteis Obmanner ftatt, die fich mit ber Brafibentenfrife beschäftigte. Die überwiegende Mehrzahl fprach fich für die Wieberwahl bes Grafen Better aus. Die Brafibentenwahl burfte It. "Frift. Big." morgen ftattfinden. Ginige Barteien werben leere Stimmgettel abgeben. Das Abgeardnotenhaus begann beute bie 2. Befung ber Refrutenborlage.

* Barcelona, 21. Febr. Muf ber Blaga be Torres flieg geffern ein Buftballon auf. Bloglich fing er Fener. Der Meronaut iprang aus bem Rorbe und blieb mit gere ich metterten Gliebern am Boben liegen.

Die Alabemifche Freiheit.

" Runden, 21. Febr. Gine für gestern abend einberufene Studenten Berfammlung fprach fich in einer Refalution gegen die konfrisionellen Berbinbungen aus und nahm eine weitere Refolution an, in ber gegen bie Beschranfung ber alabemifchen Breibeit unter hinweis auf Die Borfalle an ber Tedmifchen

Dochicule in Cannober Bermahrung eingelegt wird,
Dannober, 21, Febr. Der Streit an ber Tednifchen Oodfoule bat dagu geführt, daß heute morgen fimtliche Stubierende auf Grund ftillschweigenben Uebereinsommens ben Befuch ber Borlefungen eingestellt haben. Es wird It. "Brift. Big." im Laufe bes Loges eine große Maffenbemonitration vor bem Dochfchulgebanbe ftattfinben.

Der Anfftund in Subwefinfrife.

* Berlin, 21. Febr. Generalleutnant b. Erotha melbet: Die 2. Rompagnie bes FelbeRegte, Rr. 1 ift nach Geifabis aufflärend vorgegangen, wo am 18. Februar & Telegraphenstationen bon Dottentottenbauben angegriffen worden waren. Rach ihrer Rudlehr ging am 21. Jebruar ein Betachement unter Damte mann v. 3 wehl (2. Romp, Felb-Regis, 1, 10. Romp, Felb-Regis. 2. Salbbatterie Stuhimann) von Gibesu ben Bubup ange ma- roidierend bor, um im Norden Bethanterbanden, ch von Mainahabe feigefiellt wurden, angugreifen,

Bergarbeiterausftanb.

* Manchen, 21. Febr. Der Magiftrat lebnte gemäß ben Beschlüffen seines Bermaltungsausschuffes ben Antrag bes fosialbemotratifden Magiftratsrates Schmib ab, für Die Arbeiterfamilien im Rubrgebiet 15 000 DR. gu genehmigen.

* Bruffel, 21. Febr. Der Musftanb ber Berge arbeiter in bem Beden von Charleroi, Mons und La Loubiere bauert fort und bat fogar eine geringe Berfcarfung erfahren. Es bürften noch gegen 70 000 Arbeiter feiern. Die Erregung über ben poraussichtlichen Digerfolg bes Musflandes macht fich in bermehrten Angriffen auf Arbeitswillige Luft; Die Benbarmerie bermochte jeboch ilberall bie Orbnung aufrecht gu erhalten. Die Roblenvorrate find erichopft, Die Induftrie ift bereits auf Lieferungen aus Deutschlaub und Frantreich angewiesen.

Der Arbeiteranbftanb in Ruffanb.

* Baris, 21. Febr. Die "Libre Parole" behauptet, bag ber Bope Sapon, ber Guhrer ber Aufftanbifden in Betersburg am 22. Januar, fich bis bor furgem in Baris aufgehalten habe und gegenwärtig fich in vollfter Sicherbeit

Der Krieg.

Der Rriegefchauplag in ber Meubichuret.

* Toffo, 21. Febr. (Reuter.) Marfchall Opama berichtet: Beftern fant ein unbebeutenber Infanierieangriff auf Fangidah ftatt. Die Ruffen beschoffen in ber Racht gum Montog Lapatai mit ichweren Gefdüten.

* * Feodoffia, 21. Febr. Beneral Stoffel 年 beute Bormittog bier eingetroffen.

* Freberitshaben, 21. Febr. Das britte ruffifde Gefdmaber ift beute Racht um 2 Uhr in ber Stagenbucht vor Anter gegangen, um Roblen einzunehmen. Das Befdmaber befteht aus 5 Bangerichiffen, 1 bilfefreuger, 3 Transportidiffen und 1 Schleppbampfer. Die banifchen Begleitschiffe, bas Ranonenboot "Gueldbergs" und bas Torpebobast "Geebjoernen", trafen beute fruh bier ein.

* Berlin, 21. Febr. Rach ben bieber getroffenen Be-Rimmungen wird Pring Friedrich Leopold von Preugen am Montag über Genug bie Reife nach bem ruffifchen hauptquartier auf bem oftafiatifchen Rriegnichauplag au-

Denticher Beichstag.

(144, Staung.)

w. Beriin, 1 Jebruar.

Das Sans ift gut befeht. Der Tolerangantrag bes Bentrums tourbe in no aflicher Abitimmung mit 151 Stimmen gegen 118 Stimmen bei einer Stimmenthaltung einer 28glies derigen Wommiffion übermiefen,

Es folgte bie erfte Beratung bes Antrages Auer auf Errichtung eines Reichsarbeitsamtes, von Arbeitsame tern, Arbeitskammern und Einigungsamtern, Dazu lagen bie Antrage Baafche und bon Thrganowsti bett. Errichtung eines Reichsarbeitsamtes bor.

Thiele (Sog.) befürwortete ben Antrag Aver. Er fcilberte die Borgeschichte bes Antrages auf Schaffung eines Reichsarbeitste amies und fagte: Satten wir bereits ein foldes, fo batte fich ber Bergarbeiterftreit bermeiden laffen. Aber bie Regierung fel gegen bie Wunfche ber Arbeiter, bie in bem Antrage Auer ausgesprochen feien, weil fanft die gesetliche Rechiblofigfeit ber Arbeiter in ben wirtschaftlichen Rampfen beseitigt wurde, Undere Linder, wie Amerika und England feien in diejer Begiehung weiter borgefcritten. Auch in Frankreich, Belgien, der Schweig und Cofeer-reich feien Anfähr für Rechtsvertretung der Arbeiter vorhanden. Unicre Regierung wird hoffentlich boch nicht vor dem Rapital fapts tulieren. Daß die Arbeiter für die Organtiation reif find, bewiesen fie beim Kohlenftreil. Dem Staatssefretar Bojadowsch macht der foziale Staat im Staate wohl leine Kopfichmerzen mehr, wohl aber eine Rebenregierung, beren Bettreter fürzlich einen Minister ablangelte, wie ein Minifter nicht einmal einen Bureauchef abtangeln barf. Deute muffen wir Sozialdemotraten ein Rafferwort einlofen. bas wir vor 15 Jahren gegeben haben.

Bapig (natl.) begründet ben Antrag Baafche und fagt, die Anfichten über bas Reichsarbeitsamt feien fest geflart, wobei auch die Lätigkeit der Regierung zu erkennen fel. Ein foldes Amt nichte bas gange sozialpolitische Material vergebeiten. Der Antrag Auer gehe zu weit, da es das Berorduungsrecht des Bundesrais beseitige,

* Berlin, 21. Bebr. Die Budgetlommiffion bes Reich stags erlebigte ben Eint ber Reich beifenbahnen ohne neunenstoerte Debatte.

Büchertisch.

Annge Angeigen eingegangener Bilder. Ausführlichere Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

* Bei Breittopf u. Bartel in Leipzig ift foeben erfchiemen: Stewart Marpherfan "Braftijde Sars montelehre", Preis brofchiert M. 3.50. Bie die Borrede befogt. will ber Berfosser ben Schiller in erschöpfenber und boch furgoesaster Weife in das Gebiet ber Darmonielebre einführen. Bei ber Stoffauswahl leiteten benfelben bie Bebürfniffe des Durchichnittsschülers: und die Reihenfolge bes Lehrstoffes wurde nicht burch itreng wiffenichaftliche aber gefchichtliche Pringipien, fonbern lebiglich durch proftifche Grunde bestimmt. Das Wert entbalt brei hauptabichnitte. Bell I behandelt ausschließlich die nur auf Roten ber gratonischen Lonfeiter gebilbeten harmonien, ber II. Teil handelt von ber Une wendung der deromatischen Tonleiter in der Affordbildung, und der III. Teil besieht aus Bemerkungen über die Harmonisierung von Melodien und unbezifferten Baffen und foll — nach bes Berfaffers Borschlag — gleichzeitig mit dem ersten und zweiten Teil findiert werden. Den theoretischen Abhandlungen ist eine große Reihe gut gewählter, progreffis fortidreitenber Aufgaben beigegeben, Mit Recht tft ber Harmontflerung von Melodien als eines vorzäglichen Bilbungsmittels bas Wort gerebet. Wir fonnen bas Werl auch für ben autobibaftifden Unterricht aufs marmite empfehlen. Wenn toir bemfelben noch eiwos bingugefügt baben möchten, mare es gerade, weil es vor allem praftifchen Zweden dienen fall — ein Sachregifter.

Berantworried für Boluit: Chefrebaftene Dr. Bant Darms. ffit Fenilleton und Aunft: Grib Ravier.

für Lotales, Grovingiales u. Gerichtszeitung: Michart Schonfelben für Bollitzeientraft und ben fibrigen rebaltionellen Teil; Rert Apfel für ben Inferntenteil und Geschäftliches: Frang Rirchen.

Rend und Berlag ber Dr. Q. Cont'iden Buchbenterel.

9. m. b. d.: Ernft Mallen.

Uolkswirtschaft.

(Marlibericht von Brandets, Soldichmidt u. Co.) Aupfer: Eröffnete in ichmacher Tenbeng und Breife gaben noch etwas nach bis plöhlich Mittwoch ein entschiedener Umschwung erfolgie und eine rojche Hausse stattsand. Beranlassung bazu bot die Zusammenwirfung berschiedener Umftande, vornehmlich ftarle fpelulatibe Rauforbers bon Baris andgehend, welche auf Attien-Sperationen gurudzuführen find. Außerdem trugen Gerüchte bon Friedensverhandlungen bagu bei, eine beffere Stimmung berbei-Donnerstag wurden ploblich bie Rauforders gurud's gezogen und brei Monais Rupfer, welches bereits 68.15 Bib. Sterl. berührt batte, fiel rofc auf 68.7.6 Bfb. Sterl. Der Ronfum ift gut und bon Amerita fauten bie Berichte feft. Wir notieren: Einnbarb Rupfer prompt 68 .-... bis 68,5,- Kib. Sterl. Standard Rupfer per brei Monate 68.7.6 bis 68.19.6 Bib. Sterl. Englisch Lough je noch Marke 70.10.— bis 71.—.— Bfd. Sterl. Englisch Best Selec-teb 71.—.— bis 71.10.— Bfd. Sterl. Amer. und Engl. Electro Cathodes 70.—,— bis 70.18,— Bib, Sterl, Amer. und Engl. Ciectro Ingots, Cafes und Birebors 70.10,— bis 71.—— Bib.

Rupferfulphat: Unverändert 22.5 .- bis 22.15 .-Binn: Der dringende Bedarf von Straits Jinn für Amerika und Swansea und für den Continent dauerte noch an, scheint sich aber für den Augendlich erschöpft zu haben. Die Hollung des Ar-litels war sest und steigend. Zeitweilige Versuche, durch dillige Liefexungsangedate den Breis zu drücken, datten wenig nachdaltigen Ersolg. Wir schließen: Straits Jinn prompt 183.—— bis 181.5.— Pid. Sterl. Straits Jinu per drei Monate 180.—— bis 180,5.— Pfd. Sterl. Auftral Jinu 131,10.— bis 189.—— Pfd. Sterl. Englisch Lamm Jinu 131,10.— bis 182.—— Pfd. Sterl. Robzin f: Etwas schwäcker 24,10.— 386. Sterl. gewöhnliche

idlefifche Marten.

Ble it Infolge ftarler gufuhren niebriger, aber in lebhaftem Berfehr und mit guter Rachfrage bom Continent. Umfähr 12.10,bis 12.6.8 Bib. Sterf. fcbliefenb 12.7.6.

Antimon: Mit febr fleinem Gefchaft 35 .-- Bib. Sterl, Onedfilber: 7.15 .-

Silber: In Berren prompt 28 1/16, 2 Monate 27 2/16, Robeifen: Clandgeb 3 Monate 47/2 Dis 48/2.

Rurnberger Bant in Ruenberg. Es gilt in informierten Areifen als ficher, daß ber Auffichierat in feiner bemnachft flattfindenben Signing bie Berteilung einer Dividende von 5 plet. (wie im Borjahr) vorichlagen wirb.

Die nene württemborgifche 31/hrozentige Stnatognleibe von gebn Millionen Mart ift zum Anes von 1881/2 Prog. gum Abichlug gebracht. Sie bient für Gifenbahngwede,

Pfalgifche Gifenbahnen. Die Ginnahmen im Januar 1905 ergeben, wie bereits gemeldet, mit 2312526 M. gegen ben gleichen Borjahrsmonat eine Mehrung von 53 955 M.; an Diefem Bins find beteiligt ber Berfonentransport mit 16 906 MR., ber Gutertransport mit 8908 M. und der Roblentransport mit 38 189 M.

Rene 314 prog. baperifche Gifenbahn Anfeibe. Auf Die wene Anlethe bon W. 60 Millionen find nach ber "Angeb, Abendzty," etwas fiber BR. 700 BRillionen gegeichnet worben.

Der Auffichterat ber Broslauer Distontobant beichlog für 1904 6 Brog. Dividende, gegen 51/4 Brog. im Borjahre, borzuschlagen. Der Bruttogewinn beträgt 20. 3 075 855 gegen 29. 2 571 597 im Borfabre, ber Reingeminn IR. 2 424 820, ber Bortrag auf neue Rechnung M. 45 078. Die Generalbersammlung findet am 8. Abril ftatt. Der Weftfalifche Bantverein in Munfter beantragt für 1904

7 Brag. (wie i. E.) Dividende, Die Aftien ber Bant werden an ber Berliner Borje eingeführt. Beipaiger Crebit Ennf, Leipsig. Die Bermaltung bat be-fologien, für 1904 bie Bertellung einer Dividende von 61/2 Brog.

(L B. 6 Brog.) borgufdlagen.

Der Auffichtornt ber Banca b'Italia in Rom beichlog, bec für ben 27. Februar einguberufenben Generalversammlung bie Berteilung einer Divibenbe von 18 Lire ber Aftie für bas Geschäftsjahr 1004 berguichlagen.

Die Divibenben ber Betereburger Bauten werden wie folgt gejadh: Aufiische Bant für auswärtigen hat folg gegadh: Aufiische Bant für auswärtigen hanbel
2004 Aubel (i. G. 20), Auffische Handels und Industriebant 1714 (i. B. 15), Betersburger Bribats
handelsbant 12'4 (i. B. 11), Betersburger Internationale Bant 24 (m. i. B.), Betersburger Distontobant 24 (i. B. 21) und Ason Kommers Bant

Roblenmartt. Mus Effen wird berichtet: Bei noch ungureichender Forderung und Wagenmangel ift die Rachfrage nach Rohlen

micht zu befriedigen Drutschlands Anheisenproduftion. Rach ben Grmittelungen bes Bereins beutscher Gifens und Grablinduftrieller betrug bie Robeifenprobuttion in Deutschland und Luxemburg wabrend des Januar 1905 insgesamt 766 200 Tonnen gegen 871 194 Tonnen im Dezems ber 1904 und 881 068 Tonnen im Januar 1904. Außer dem Saarbegirt geigen familiche Begirte infolge bes Streits eine Abnahme ber Deisenerzeugung. In Rheinland-Weitfalen ift fie von 854 84 Louinen im Dezember auf 276 601 Louinen im Jamiser girlide

Die Bermaltung ber Mitt.-Gef. fur Mafdinenban Alfreb Gutmann in hamburg beschlog die Berteilung einer Dividende von 0 Brog. (gegen 8 Brog. im Borjahr) bei annabernd gleichen Abichreibungen. Die Aussichten fibr bas neue Jahr werben bon ber Bermaltung ale gunftig bezeichnet.

Abler - Jahrradmerte borm. Beinrich Rleger, franffurt a. Dem Muffiditerat ift in feiner geftrigen Sihung der Abschluß der Gesellschaft pro 1908/04 vorgelegt worden, welcher einschlieglich Borreag von 1902/03 von 83 493,59 Mit. einen Reingewinn von 783 782, 84 MR. aufweist gegen 637 228,89 MR. pro 1902/08 infl. 87 906.94 Mt. Bortrag vom Jahr vorher, nachbem bie Abschreibungen mit 461 226.20 Mt. (i. B. 277 886.39 M.), die Sanblungeunfoften mit 475 146.97 MR. (i. B. 492 117.76 MR.) gefürzt und bem Delerebere-Ronto 20 000 M. (i. B. 41 926.21 M.) augeführt worden find. Der auf ben 4. April b. 3. einzuberufenben Beneral-Berfammlung foll die Berteilung einer Dividende von 16 Pros. (i. B. 15 Pros.) und die Juwendung von 10 000 Mi. wie im Borjahre on ben Unterftugungefonds für Beaute und Arbeiter ber Gesellschaft vorgeschlagen werben; nach Absesung ber ftatutund vertragsmußigen Tantiemen bleiben dann 164 912 21 M. gur Berfügung ber General-Berfammlung; ferner murbe beickoffen, in ber General-Berfammlung ben Antrag auf Erhöhung bes Altiencopitals um eine Million Darf burch Ausgabe von fungen, bon 1. Mai d. I. ab bivibendenberechtigten Aftien a 1000 Mart nom, zu jiellen. Diese follen zum Kurs von 180 Mt. den Altiondren gum Begug im Berhaltnis von 3 ; 1 referviert und bis 29. Mpril b. 3. vollgezahlt werden.

Der Mansfelber Aupferpreis ftieg abermals eine Mart auf 148

Ms 146 P. file 100 Algr. netto Raffe ab Dettftebt. Renes Stahlrühren Balawers. Eine demifche Repitaliftengruppe beabfichtigt, bei Bitten ein neues Stahlröhren-Balgwert mit M. 2 Mill, Ropital zu gründen

Berliner Bretfabrif, Afriengefellicaft, Bertin. Das abgelaufene Jahr ift nach dem Bericht für die Gesellschaft das ungünstigfte fett langer Zeit gewesen. Die beiben aufeinanderfolgenden übergroßen Roggenernten Deutschlands onben ber öftlichen Rubleninbuffrie ein großes Uebergewicht über die Berliner Rüblen und erschwerten ben lettern gugleich ben Abfan nach Gud. und Mittelbeutschland, fo bag

ein fartes Misberhältnis zwischen Roggen und Roggenmehl entstand, was die Arbeit faft bes gangen Jahres verlufibringend machte. Das Candivirrichaft gereilheren Notftanbararlie breinträchtigt. da neit berei Hilfe bebeutende Wengen ausländischer Meie bereinfamen. Der gange Ueberschuß der Gesellschaft betrug 10 684 M. (i. B. 62 842 Rorf). Davon bienen 9000 R. (25 950 R.) zu Abschreibungen und 1084 SR. (892 Mt.) all Borgrog. Gine Dibiberde fonn nicht verleilt werden, möhrend im Barjahr 3 Broz, ausgekehrt wurden.

Die Deutiden Ton- und Seeingengwerfe in Beelin erzielten 1904 einen Betriebsgewinn von 585 386 M., auf dem eine Simbende bon 8 Brog. (i. B. 6 Brog.) vorgefologen wird. Die Berwaltung teilte mit, daß die Auftragsgiffer im neuen Gefcaftsjage bie bel Borjahres erheblich übersteigt. Bur Berftarfung bes Betriebstapttals im Sinblid auf den fahr ermeiterien Geschäftsumfang bes Unierschmens foll die Erhöhung bes Grundfauitals durch Ausgabe von 500 000 Mt, neuen Aftien, Die ben Altimaren im Berhaltnis ihres Besithes bon 1 gu 7 zu 125 Brogent jum Bezuge, angebeten werden follen, beantragt werben.

Deutsche Continental-Gas-Gefellicaft, Berlin. In ber geftrigen Auflichtsratssigung wurde ber Abschluft pro 1904 vorgelegt. Es wurde beschloffen, für das beendete 50. Glefchaftsjahr neben reichtichen Rudlagen der Generalbersammlung die Berteilung einer Dividende von 10 Prog. (wie in den drei lehten Jahren) vorzuschlagen, Ferner wurde beschlossen, auf die Tagesordnung der nüchsten Generalber-fammlung die Ausgabe von weiteren 3 Millionen Aprog. Obligationen au sehen. Die Generalversammlung wird zum 24. Märs einbernfen

Mechanifche Baumwoffpinnerei und Weberei Augeburg. In ber Generalverfammlung wurden die fämtlichen Buntte der Tagesordnung einstimmig genehmigt. Es gelangt sonach eine Dividende von 171/2 Brog. = 300 M. per Aftie ger Ausschüttung.

Duffethorfer Rammgarnipinnerei. Bie bie Bertvaltung mitteilt, hat zwar das Geichäfrsjahr 1904 feinen Gerluft ergeben, indes wird eine Dividende nicht zur Berteilung fommen. (1908: 23%

Die Divibenbe ber Bereinigien Dentiden Betrolemmerte 2.-01.

in Beine bereitt 43/2 Brog, gegen 0 Brog, im Borjabre! Die Bremer-Befigheimer Delfabrifen Mtt. Gef, fcblogt für 1904 8 Bros. 71. B. 0) Dipibende bot

Reue Afriengefellichaft. Rach bem "Bert. B.-E." ift beabfichtigt. aus dem Berliner Balajehofel und dem vorher zu erweiternden Ronopolhotel unter Bereinigung ber beiben Betriebaleitungen eine Aftiengesellschaft zu bilben, deren Afrien borfäufig im Befitz der Beteiligten bleiben follen.

Der gefamte Gutervertebr nach den miffigen Gintionen murbe

gestern bis auf weiteres gesperri. n, Ueber ben Saatenftanb und über ben Getreibefranbel in Rumanien wird und unterm 18. d. D. berichtet: Die Witterung im berflossenen Monat war sehr winterlich und der Frost oft febr fcbarf. Die Felber waren in den meisten Teilen bes Landes burch eine genugende Schneebede grichtigt; war im Diftrift Reamth hat ber Raps burch Froft Schaben erlitten. Im übrigen bat ber ginftige Stand ber Felber feine wesentliche Beranberung ersahren und lagt eine gute Ernte erwarten. In dieser Kampagne ift außergewöhnlich viel Rübsen angebaut worden, nämlich 270.000 heftar gegen 60.000 Geftar im Jahre 1908 und gegen 100 000 Setiar im Jahre 1902. Das Getreidegeschäft ruht noch immer. Rut in Sulina murbe einiges Getreibe nach Spanien verlauft. Der Gorrat in Sulina ift noch immer groß, während in Braila fast gar feine Sorrate vorbanden find. In Galan lagern etwa 12 000 Tonnen Getreide. Inni Export gelangten im Monat Januar liber Gulina: Weizen 19 114 Tonnen, Roggen 1678 To., Mais 325 To., Gerfte

Berhaftung. Jofeph Baner, Mitinhaber ber mit fait einer Million Mart Baffiben fallit gewordenen Gubbentichen Motorwageninbuftriegefellicaft Webr, Bauer, wurde, wie die "R. R. R." melben, wegen betrügerischen Bankeroris verhaftet. Der andere Teilhaber ift fürglich verftorben.

8570 To., Dafer 40 To. und Bolinen 455 To. Die Frachica find

itill. Man notieri in Sulina 9-10 alı.

Sahlungseinftellung. Die Berrenmobeartifelfirma Albert Toroti Radi., Inbaber 3. Birtenfeld, in Dangig befindet fich, wie ber "Ronf," melber, in Sabiungeichwierigleiten. Die Baffiben betragen 108 000 M. Ronfired ift bereits eröffiset worden.

Telegramme. * Frantfurt a. D., 21. Jebr, Der Auffichterat ber Glifen werte Lollar, bie im abgelaufenen Gefchaftsjahr einen Bruttogewinn von 958 898 Mt. ergielten beschloft ber auf ben 28. März einberusenen Generalversommlung die Auszahlung einer Dividende von 8 Brog, vorzuschlagen.

Kranifurter Effettenborfe. (Bribattelegramm bes Beneral - Angeigers.)

w. Frantfurt, 21. Febr. Die Borfe eröffneie im Mnichluft auf feftes Amerita ziemlich belebt bei fefter Tenbeng. Das Geschäft war jedoch allgemein ruhiger. Reges Intereffe war für Renten. Befonbers Meritaner erheblich hober und lebhafi gefragt, auf Räufe für Parifer Rechnung. Argentinier und fürfische Werte fest. Bon Inländischen waren Reichsanleibe weiter belebt. Der Berlauf ber Borfe war allerbings für Banten und Montanwerte rubig. Roblenwerte fcmacher. Babnen fill. Lombarben fest auf Wien. Industriewerte lagen ruhiger und teilmeife auf Realisationen fowacher. Elettrifche Werte fomacher. Much im weiteren Berlaufe mar bas Gefcaft fill, Die Tenbeng bebauptet. Lombarben angiebend. Die Borfe fclof bei rubigem Berfehr und behaupteier Tenbeng.

Telegraume ber Continental-Telegrapben-Compagnie.

Shing.Surie. Reichsbant-Distont 31/, Brogent.

| Amsterbam Beinlen Gratien Condon | 1010 81 80 20.475 20.477 | Sameiz. Pläte Bisten Rapoleouso'or | 20 91. 81.516 1 51 5 81.153 51 188 85 510 85 9: 6 16.81 16.81 |
|-------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| | THE PROPERTY AND ASSESSED. | 715 Danasant | |

Sprankfurt a. Bt., 21. Februar, Breditaltien 214,50. Staats bahn 189,70. Sembarben 1740. Gappinr, 4 % ung. Colbrenie 10040. Gotharobahn 191,50. Ersconto-Commundet 19440. Zauro 5 50. Gelfentirchen 2 5 20. Darmundter 145 — Handelsgejellichan 165 — Bresdener Sant 161 to Deutsche Sant 143.00. Sochumer 142.20 Storthern -.-. Tenbeng: feit

Berliner Effettenborje.

(Brivattelegramm bes General. angeigera.)

* Berlin, 21. Febr. Der Fondemartt eröffnete im Ginflang mit London und Paris feft, jumal bie biefige Gelbabundang ber Rachfrage gu ftatten tommt. Banten trage. Bergwertsattien niedrigerum 11/4 bis 11/2 pEt. in Rüdwirfung ber Robelle jum Berggefes. Hüttenaltien fcwächer. Bahnen ungleichmäßig. Warschau-Wiener um 11/4 pCt. schwächer. Fran-zofen behauptet. Baltimore-Ohio 1 pCt. höher auf New-Port. Auch Ranaba gut gehalten. Große Berliner Stragenbahn feft, 188.50. Schiffahrisattien fill. Bu Beginn ber zweiten Borfen-

ftunbe ftill. Huttenattien gebrudt. Rur Dortmunber fest, 91.40. Der Anlagemartt blieb unverändert feft. 1905er Ruffen 96. Alles übrige unverändert. Mitimogelb 23% bis 23% Brogent. In britter Borfenftunde matt. Laurabilite ichwächer auf Gibrung bes Bertebre an ber ruffifcen Grenze. Inbuftriewerte bes Raffamarties burchgangig matt auf Realifierungen.

Berlin, 21. Februar. (Schluftfurje. 216.05 216 .- | 2600ff . Bonly. 145.70 146 .-Ruff, Mini. 1902 Bertalliart. Bant 163 20 166 70 102.49 102.40 31/30. Reichsant. 102.40 102.40 Tomam : Tru 305 Reichsantesse 91.50 91.50 Bochumer 31/3B. St.Obl. 1900 103.25 100.25 Ronielibation 102.49 102.40 Torom: Truff 91.50 91.50 Bochumer 193.95 193 -248:40 947.90 435 50 425.50 4% Bab. St. Ant. 104.50 104.40 Portmuniber 91.40 91.20 100.00 100.40 295.60 224.80 31/0 % Banern Getfenfirchner 3% Sachien 89.60 89.70 Carpener 918.40 912 20 4% Seffen 8% Staliener 1860er Lofe 104.60 88 40 88.50 Caurabilite. 258 20 256.50 105.60 105.60 Borber Bergwerfe 168.50 167 80 158.70 158.20 Burm Revier 160.50 160 -5% Chineien 102.40 101 90 Bhong 173.80 178.20 143 to 144.10 Pichis ii. Rraftanii. 128 to ronschullebedener Samburg. Badet 128 30 128,10 Noteb. Stonb Döllelborfer Wag. 277.20 276.50 139.70 189.90 Genarebahrt. Befteren. Alfalim. 281.50 280 --17.10 17 50 Aichersteb. Allaine. 182 - 182 --Sambarben. 187.70 187.70 D. Stemzeugmerfe - 261.20 214 10 214 10 Bollfammerei-Afft. 159 75 1-8 50 Canaba Bacific Strebifattien. Berl. Sanbelb (Mei. 165.40 167.7 Giberf, Farben (all) 598 - 527.20 Darmfrobter Bant 164 90 148 50 Deutsche Bant (alf) 248 00 248.10 Anilin Treptop 371.— 358.—
(ig.) 255 40 235.10 49. Bibr. In. IS. B. 100.90 100.90
Disc.-Romannell 124.10 198 70 Comparen Bieslock 155.— 151.20 (tg.) ---Dresbner Bant 160.00 160 .-- 4% Bagtab Int. 89.60 89.60 Brivat-Discont 17/00/00

Berliner Produttenborje.

" Berlin, 21. Gebr. (Rel.) Probuttenbericht. Der amerikanischen Abschmachung folgend eröffnete auch der hiefige Rarkt in obspariend matter Haltung, zumal der Konfum fich nicht einmal bem beangenben infanbischen Angebot gegenüber als aufnahmefabig erweift. Muslandifche Offerten im Breife nochgebenb, Spater mar ber Markwerlauf eiwas fester, Mais rubig bei motter Nachfrage, Ribbl auf Paris leicht abgeschrolicht. Spiritus ungehandelt, Wetter: Schön.

Berlin, 11. Gebruar, (Telegramm.) (Brobuttenborfe.) Breife in Blaxt pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe.

| | The second section 1 | - | THE PERSON NAMED IN | | 664 1777 | - | 22.2000 | 5.7379 S.79. | | |
|---|----------------------|--------|---------------------|--------|------------|---------------------------------------|---------|--------------|--------|--------|
| 1 | 000 | | | 17. | 21. | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 1 | - | 17. | 91. |
| | and the same | pac | Mat | 128.00 | 179 | Mats. | THE | Mai | 117,75 | 117,25 |
| ı | RESSERVE. | | | | 160, | anni. | | Sult | 117 | 116.75 |
| Ξ | 100 | - | Geptbr. | 177,50 | 177,000 | THE PERSON NAMED IN | | Sentbr. | - | - |
| ä | Diogen | | Mai | 146.55 | 145.75 | अधिकिता | per | 2Rai | 45.90 | 46, |
| 1 | 1000 | | | | 146 | 1000 | | Ottbe. | 47.10 | 47,90 |
| а | 1000 | - | Septbr. | | medical in | and the same | | Juli | - | - |
| i | Safer | | Mai | | | Spirite | 28 70e | r Ioco | - | - |
| я | The state of | UN AND | Stull | 189 25 | 1:19 | Weigen | Idemi | | 28,50 | 28,50 |
| н | T. P. S. Condition | 776 | (Sent be. | | | Magager | | | 18.80 | 19.90 |

Mannheimer Effettenborfe

vom 21. Februar. (Offizieller Bericht)

heute murben gehandelt: Affrien bes Berein dem, Fabriten gu 300 Brog, und Bfalg. Rahmajdinen- und Fahrraberjabril Aftien gu 109.75 Brog. Ferner waren bon Induftrie-Altien begehrt: Berein Deutscher Oelsabriten zu 181 Brog., Mannheimer Gummis und Asbestfabrif zu 87 Brog. und Bellftoff-Jabrif Baidhof zu 277. Bros. Auf ben übrigen Gebieten verzeichnen Rurbanberungen: Bab. Bronerei 180.50 G. 181.50 B. Sichboum 155.50 G., Berger, Borms 104.50 B., Gutjahr-Aftien 95 B., Mannhelmer Dampfe

fcbleppfdiffahrt 89 %. Dbligationen. [44], Sab. St. St. 7 Strict. Ofandbeic'e. 4% Albein. Dop. B. unf. 1909 100 80 bi 3 1/2 atte W. 97 — bi 4 1/2 Pab. Mulliws. Sobaf. 105.— W 3 1/2 unf. 1904 97,50 bi 4 1/2 Reinlein, Seiblig. W. 101.— & 8 1/2 Rommunal 98.— bi 5 Pürgl. Prauhaus, Ferm 100.50 & 44, beperer Paubaus Städte-Anlehen.

31, Arciburg i. B. 98.30 G

4. Sartorube v. I. 1896 90.80 G

4. Lubwigsbafen v. 1900 101.15 G

4. Lubwigsbafen v. 1900 101.15 G

11, 8. Arciburg i. B. 100.5 G

11, 8. Arciburg i. Grind i. Grin i. Grind Stabte-Mnleben. 8¹/₂ % Stannb, Oblig. 1901 101.50 % Derrenmlifte Gem 100.— G

| | A 1000 80 30 W | 4 le Maunt. Sagerbause |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 81, 1895 08,90 (9 | Weiellichaft 101.95 G |
| | 8 % 1898 98,20 09 8 % 1904 98,80 5 | 41/4 Cornerer Biegeimerte 105.80 @ |
| | 31/1 % 1904 98.80 bi | 41/2% Sübb. Drabtinouftr, |
| | 3 14 % Alemafenfer 98 2 | West to the second of the seco |
| | | Wathholy Wannbelm 101.86 69 |
| | Induffrie Dbligation. | 411 Berein chem. Nabriten 102 - @ |
| | 43/496 Hitt. 2000 to . Seitinbus | 14. Bellftofffabr Walbho 104.10@ |
| ā | ftrie rhdy. 105 %. 101 80 E | The state of the s |
| | 10 7 6 | ien. |
| | The state of the s | A CONTROL OF THE PARTY OF THE P |
| | Banten Brief Gelb | Brief (Set) |
| | Babliche Bont 125.80 | |
| | Greb. u. Deph., Bodr | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. |
| | | . Schwart, Speper 184.50 184.— |
| | ("embl. Epeper 50% E 198 - | Ritter, Schweb. 30 |
| | Oberrhein, Bant -,- 107 60 | . S. Melh, Speper 102 |
| | Bidle Bant 106 20 | . L. Stord, S 108 |
| | Biels. Hop. Ben! 199 | " Werner, Worms 104.50 |
| | 31. Sp.su. Cob. Banb. 188 | Porms, Br. n. Derige 108 - |
| | Rhein, Grebitbant 148 50 | |
| | Maein. Sop. Bant 208 - | Control of the Contro |
| | | Transport |
| | 3000. Bant -,- 108.50 | |
| | Gifenbahnen | 4 91.408. 986ich. Seetr. 95 |
| | CARL COLOR DE STATE DE COLOR D | Mannt, Dampicht 89,- |
| | Bialg Lubmigsbahn 281 | Bonerhaus 91 - |
| | . Blaybabu 148 - | Unb. Mitte n. 97itperi 210 |
| | , Blorobabn 136 a0 | . Affecurrous 990 970 |
| | Beilbe, Straffenbahn 76,- | Continued Cont |
| | Chem. Induftrie. | Continental, Beri 425 - |
| | | Manch. Berfi bering 515 |
| | N=66.f. dem Jubuftr 1- | Oberrh, Berlattel 445,- |
| | Hart. Mail.u. Gebalbe. 459 | Bilett. Franco. Berf 600 |
| ı | Ch m. Fab. (Wolbenbe, 150,- | Induffrie. |
| 1 | Berein dem, Waberfen -,- 809 - | 4. 6. f. Geitmbuffr, 106 |
| 9 | Berein D. Delfabrifen 181 | Dinglerbiche Wichfbr 100 |
| ı | 28ft. A.28. Stamm 281.50 281.— | Sa alliaibr, Rigmeil, |
| ı | . Sornia 108. | Emailing Walfammer 100. |
| • | Rioryng 108 | Continue of the continue of th |
| ۱ | Brauereien | Stringer Spinnerel 97 |
| 1 | Hab Vinouenal 191 50 190 10 | Sattent, Spinnerei 102 |
| ı | Bab, Branerei 181 50 180.00 | Porigr. Maidenenbon - 240 |
| ı | CHARGES SELLIFORNIES TO | "CONTROLL SAND OF SERVICE SERV |
| ı | Durl. Bof unt. Bigen 245 | Cotto Collan Ramera |
| | SUPPLIES CHARGES - TOO DOL | Discourage, Colores 46, Miles ST |
| | tefbe. Rithi, Borms 104 | Majchibe. Babenia -,- 166 |
| | (Santers Gr., Freiburg 111 - | Utali. Rab. n. Fabr. 8. —— 109 75 |
| ı | Meinfein, Beibelberg 200 - | Statt. Wab. it. Fabr. 98 109 75 |
| ı | Domb. Mefferidmitt 78 | Sorti-Gement Delolb, 141 |
| ı | Bubwigsbat, Branerei 280 | Gerein Freib. Bieneim, 147 |
| 1 | Lubwigsbat Branerei - 250 | Settlem Warphay 77.——— |
| п | Danus, Rittenbr 146 | Quilliani Walking |

67.- - Suderf. Banbaufel

Blatgbe, Gleifel Habe 67.

Braueter Sinner

MARCHIVUM

DBR.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Mus Gubbeutichland, 16. Febr. Um fübbeutichen Obftmartte entwidelte fich berbaltnismäßig noch lebhafter Berfeht; fo fette ber Sanbel große Boften Mepfel und Birnen ab. Beil bie Obstporrate bei ben Pflangern fart gufammengeschmolgen finb, berlangen biefe bobere Breife, gumal ba bei fast allen Gorten bie Faule ftart fich bemertbar macht. Go murben in ber Bobenfeegegenb Mepfel gu IR. 5.50-6, Birnen gu M. 6-7.50, in Freiburg, Breifach, Mulbeim, Offenburg, Buhl, Raftatt und Gernsbach Aepfel zu M. 6-9, Birnen zu M. 6-10, Baumnuffe zu M. 13.25-13.50, Raftanien zu Mark 14-15, in Pforgheim, Durlad, Bretten, Eppingen und Brudfal Mepfel gu DR. 6-9, Birnen gu DR. 6-10, in Dosbach, Tauberbifchofsheim und Bertheim Aepfel gu DR. 6-8.50. Birnen gu DR. 6-8, Baumnuffe gu burchichnittlich DR. 13 und in Beinbeim und Beibelberg Tafelapfel gu M. 9-14, Tafelbirnen gu D. 11-15, Baumnuffe gu DR. 13.25-13.50 und Raftanien gu DR. 15-15.50 ber Beniner gehanbelt.

In ber Rheinpfalg erzielten gewöhnliche Mepfel Mart 8.25-7, Schafnafenapfel M. 7-8, Giferapfel M. 8-8.50, Goldparmanen IR. 10-12.50, Ranada-Reinetten bis ju IR. 14, Raffeler Reinetten und Borsborfer Ebeläpfel IR. 10-10.75, Baumanns - Reinetten DR. 10.50-11, Champagner - Reinetten DR. 15, Rochbirnen MR. 6.25-7, Mollebufchbirnen MR. 8-9.25, Efperence-Bergamottebirnen MR. 10.50-11, Winter-Dechantsbirnen IR. 13-15, Baftorenbirnen IR. 9.25-10, Diels Butterbirnen DR. 15. Baumnuffe DR. 13.25-13.50 und Raftanien

M. 14-15.25 bie 50 Rilo.

In Rheinheffen wurden in Borms, Migen-Oppenbeim, Maing und Bingen Mepfel gu M. 6.50-14, Birnen gu D. 7-15, Baumnuffe gu D. 13.50-13.75 und Raftanien gu M. 15-16 ber Bentner abgefest.

MU cin.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Mus Gubbeutfdlanb, 16. Febr. Durch bie in Tehter Boche erfolgten Schneefalle und barauf folgenben Rieberchlage wurde bem Erbreich bie fo lange Beit erwartete Binterfeuchtigteit in reichlichem Dage zugeführt. Der Boben, ber bisher noch recht troden mar, ift jest leichter gu bearbeiten. Der Rebichnitt, burch bas Wetter unmöglich gemacht, wurde in legten Tagen wieber emfig fortgefest. Der Stand ber Weinberge ift in jeber hinficht gufriebenftellend, gutes, tragbares Solg ift binfanglich borbanben. Durch bie boben Beinpreise ermuntert, ift man mit Renanlagen in vielen Gegenben beschäftigt. Die Rachfrage nach neuen Weinen war in letter Boche eine giemlich rege; auch 190Ber Gewächse maren in einzelnen Difiritten ftart begehrt. Uebergange fanben baufig ftatt. Wahrend bisber gumeift nur billigere Beine berlangt wurden, tonnien in legten acht Tagen öfters auch beffere b. b. teuerere Weine an ben Mann gebracht werben. Die Breife filr 1904er Cachen find fleigenb.

In Baben erbrachten bei lehten Uebergangen Gottenbeimer, Scholinger, Gidiftetter, Bablinger, Oberbergener, Rieberimfinger, Ronigsicaffhaufener, Ihringer, Rothweilerer, Bidenfobler, Achtarrener und Breifacher 1904er Weiße und Rotweine M. 24-52 bezw. M. 36-60, Wallburger M. 30-39, Mahrer IR. 35-45, Mingsheimer IR. 38-40, Ettenheimer D. 35-39, Buchholzer M. 48-54, Rippenheimer M. 38-45, Rotmein D. 46-55, heutveilerer Rotwein D. 46-50, Dinglinger M. 35-86 bezw. M. 47-48, 1904er Junginger M. 44 bis 45, Laufener M. 48-50, Efringer M. 42-44, Ehrenftettener M. 41-43, Feuerbacher Rotwein M. 60, Müllbeimer und Sulgburger Dr. 42-45 und Grengacher M. 43-44 bas Beftoliter. In ber Orienau und Bublergegend gingen 1904er Ringelbacher gu Dt. 56-70, Laufer gu Dt. 50-70, Barnhalter gu Di. 49-50, Reichenbacher gu DR. 40-58. haslacher gu M. 70-75, Reffelrieber zu M. 48-50, Rotwein zu M. 60-65, Beller zu M. 40-50 bezw. M. 65-75, Tiergartener zu M. 60 bis 65 bezw. DR. 65-70, Balbulmer gu DR. 70-80, Bottenauer gu IR. 60-70, Gaisbacher gu IR. 55-65, Schwaibacher gu IR. 48-55, Offenburger gu IR. 40-50, Durbacher, Affenthaler und Gifenthaler gu DR. 50-65 begin. DR. 70-90, in ber Bobenfeegegenb 1904er ju DR. 20-35 begin. DA 80-48 und in ber Main- und Taubergegend gu M. 28-40 begin. M. 30-50 bie

400 Liter in anbere Sanbe über.

In ber Rheinpfalg wurben in ben Sauptorten ber Mittelhaardt Bachenheim, Rupperisberg, Forft und Deibesbeim 1904er gu M. 800-1150, 1903er gu M. 800-1200, 1902er gu Dr. 900-1600, 1900er au Dr. 1600-6000, in Königsbach, Dagrbt, Gimmelbingen und Reuftabt 1903er gu DR. 500-700, -580, 1904er und 1903er Rotweine 240-280, in Dugbach, Medenbeim und Sambach 1904er gu D. 425-500, 190Ber gu D. 400-480, in Rieberfirchen, Friedelsheim, Bonnheim, Ellerftadt, Erpolgheim, Freinsheim, herrheim, Rallftabt und Durtheim 1904er ju M. 450-650 bezito. M. 230-260, 1903et zu M. 400-600 bezito. M. 250 bis 280, in Ungflein bom Bingerverein ca. 45 Stild 1904er gu M. 640, in Dadenheim, Weifenheim, Bobenheim, Biffersbeim, Raxlbach, Rirchbeim, Saufenbeim, Bodenbeim, Laumersbeim, Dirmftein, Affelbeim und Grunftabt 1903er gu DR. 350-380 beam. M. 280-240, 1904er zu M. 340-375 bezw. M. 215 Berggabern, Bleisgellen, Rechtenbach, Schweigen, Pleisweiler, Dorrenbach, Leinsweiler und Alingenmilnfter 1904er ju DR. 280 Dis 290, Riebner gu DR. 370-385, in Lanbau, Siebelbingen, Bobramftein, Frankenweiler, Birtweiler, Ibesheim, Morgheim, Mrgheim, Wollmesbeim, Flemmlingen, Rugborf und Bochingen 1908er gu M. 300-310, 1904er gu M. 270-300 und in Ebentoben, Ebelbeim, Riremeiler, Diebesfelb, Maifammer, Santi Martin, Alfterweiler, Rhobt, Sainfelb, Wenher und Burrweiler 1904er und 1903er gu DR. 300-320 begin. DR. 300-330 bas Fuber abgefest.

In Rheinheffen wurden in Rierftein 1904er gu Marf 1000-1400, 1908et ju M. 850-1100 in Oppenheim 1903er und 1904er ju M. 750-1000 begm. M. 750-1100, in Schwabsburg 1904er gu D. 850-950, in Bobenheim und Radenheim 1904er zu M. 600—800, 1903er zu M. 630—750, in Bingen und Umgegenb 1904er ju DR. 500-575, in Groß-Binternheim, Bubesheim und Ober- und Rieber - Ingelbeim 1904er Rotwein zu M. 590-700, im Ingelheimer Grunbe 1908er und 1904er zu M. 380-420 bezw. M. 360-400, in BBrgtveiler 190der gut DR. 400-450, in Migen, Gt. Johann, Caumeinheim, Sprendlingen, Walleribeim und Ober- und Rieber-Saulheim 1904er gu M. 290-310. 1903er ju M. 325 bis 350, in Ubenheim 1904er gu DR. 310-315, in Wollftein und Umgegent 1904er ju IR. 275-290, in Dfihofen, Wefthofen,

Beditheim und Meitenbeim 1904er gu DR. 310-350 und in Bunterellum und Alebeim 1904er gu DR. 550-700 bie 1200 Liter unter Giegel gelegt.

3m Glfaß wechfelten in Riebisheim, Gidenzweiler, Bimmersheim, Sabsbeim und Rirbeim 1904er gu DR. 16-18, in hatiftait und Bellenberg 190der gu DR. 18-20, Totaper gu M. 23-26, in Bergheim Ebelweine gu M. 26-22, in ber Raifersberger Gegenb 1904er gu DR. 18-19, in Rappoltsmeiler 1908er und 190der gu M. 19-20 begin. DR. 21-23, in Gebweiler 1904er bis gu DR. 36, in Wingenheim, Rolmar und Urgegenb 1904er gu DR. 15-17 und im Unterelfag 1904er gu DR. 13-16.50 bie 50 Liter ihre Gigner.

Biebmartt in Mannheim vom 20 Februar. Amtlicher Bie richt ber Direttion.) Es murbe begahlt tur 50 Ko Schlachermichte 44 Ochien a) vollfielfchige, ausgemaftete bachten Bellachtmerthe: ochflens 7 Jahre all 72-75 M., h) junge fleischige, nicht ausgemältete, und ältere ausgemältete 70-72 M., c) mößig genährte junge, gut genährte ältere 10-00 M., d) gering genährte jeden kliers 00-00 M. B2 Bullen (Karren): a) vollfleischige böchien Schlachtwerthes . 2-690, b) manig genabrte jüngere u. nut genabrte iltere 58-60 M., o) gering genabrte 09-0 M. 852 får i en (Rinber) und Rabe: a) vollfleifchige, ausgemäftete Garfen, Rinber höchsten Schlachtwerthes 70-73 R., b) vollsteischige, ausgemäßele Kübe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 62-64 W., o) altere ausgemäftete Rübe und wenig gut entwicktte jüngere Rübe, Farien und Rinder 60—68 M., d) mäßig genährte Rübe, Farien u. Rinder 56—6 M., e) gering genährte Rübe, Farien und Rinder 48—62 M., 197 nat ber: a) feine Maft- (Bolim, Maft) und beste Saugtalber 85-- Dl., b) wittlere Daft- und gute Sangtalber 80-00 01., c) geeinge Sangtalber :b-00 Dt., d) altere gering genahrte (freffer) 00-00 Bt. 28 & da fe: a) Maftlammer und füngere Mathammel 70-00 M., 6) altere Maftbammel 65-10 M., 6) maßig genabrie Sammel und Schafe (Mergichafe) CO-00 M. 1522 Schweine a) vollfleischige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter nis qu 14, Jahren (0-00 M., b) fletichige 63-00 M., .) gering entwidelte 61-00 M., d) Sauen und Eber 00-00 M. Es wurde bezahlt für das Stüdt: Od Enguspierbe: 000-0000 M., 68 Arbeit 8p ferbe: 300-900 M., 110 Pferbe zum Schlackten: 40 100 M., 000 Buchts und Augvieh: 000-000 Bi. Staa Maftvieh: 000-00 Bit. 000 Mildtune: 000-000 M. 265 Fertel: 10.00-18.00 M., 8 giegen: 12-18 Mt. 0 Bid-tein: 0-0 48. 0 ammer 0-0 M. Intammer 2924 Stind Handel mit Grogoieh, Ralber und Schweine mittelmößig, aute

Bare fant ichn llen Abfag und marbe beinabe ausverlauft, Mit

Bferbe murbe gremlich gut gebanbelt,

Bandes-Groduften-Borfe Stutigart. Borf enbert chi 3m Bochenverlauf war im Getreibegeichaft fefte Stimmung. Gegen Smiuß ber Woche haben fich bie Forberungen für argen in ichen Beigen etwas abgefdmacht, mabiend Ruftland feine bisberigen Forberungen behauptete.

Bir notieren per 100 ko trachtfrei Stuttgart, je nach Qualitat and Lieferzeit: Weizen württemberg. M. 199 — 19.25, tränftischer 19.00 19.25, nieberdaper fa M. 00.—00, Rumimer, neu M. 00.00 is CO, O, Ulfa M. 19.00—19.75, Saronsta M. 00.00—00.00, Roftoff Azima M. 00.00—00.00, Balla-Balla M. 00.00—00.00, 20 Blata M. 19,50-2.00, Amerikaner Bl. 00, 0-00,0 , Ralifornier Bl. 00,0-00,00, Rernen: Oberlanber M. 19,25-19 75, Unterlanber 19.00 -19.50. Dintel 12.50-18.00. Roggen: württembergifcher M. 14 50-15.00, norbb. M. 00.00-00.00 ruffifcher M. 15.00-1-Serfie: württemb. M. 18,5 —19,00, Bfälter (nominell) M. 60,00 oi8 00,00, baperifche M. 00,00—00,00, Tauber M. 00,00—00,00, magrifche M. 00,00—00,00, laliforn, prima M. 00,00—00,00, date: Oberländer M. 00,00—00 oo, Unterländer M. 00,00—00 o, parttemb, neu M. 15.00-15.25, ruififcher M. 00.00-00,00 Maif Niged M. 00,00-00,00, Sa Blata neimb 18, 0-18,50, Bellow 0.0'-00,00, Bontau 00,00-00,00. Robiteps 00.00-00,00. Meble oreife pro 100 kg incl. Sad: Mebl Mr. 0 M 30,00-81,00, Mr 1 M. 28,00-29,00, Mr. 2 M. 26,50-27,50, Mr. 8 M. 20,00-26,00, Mr. 4 M. 21,50-22,50, Suppengries M. 30,00-81,00, Sad Ricie Mr. 9 20

Beberfeeifde Ediffahren-Radeldten.

Mntwerpen, 21. Febr. Drabtberich ber Reb. Sinr.Bine in Untwerpen. Der Dampfer Beeland", am t1. Februar von Rem-

Mitgeteils burch bas Banage- und Reife. Bureau Wun ? ach & Bacentian Rady, in Mannheim, Bahnhofplay Rr. reft am Sauptbabnbof.

Remaffort, 17. Gebr. (Drabtbericht ber Sambura-Amerita. Einie.) Der Bollbampier "Graf Balberfee", ift am 7. Februar ist 5 nachmittaas 3 Unr. wohlbeballen hier angefommen. Ritgeteilt von ber Generalageniur Halther & v. Reden

Mannheim. L 14 Ro. 19. Bafferstandenadrichten im Monat Februar.

Begelmaltonen Town Turns 16. 17 18. 19 20 21 | Jemertine vom Abein: 3,00 25 onWant albahut, 1.7 127 125 127 128 128 01 6 Har 1.5 2.4 2.66 2.54 055, 0 H1; onningen anterburg 4555. 0 11 1 2,81 9,82 2,82 2,12 4,84 2,81 1,81 2,84 2,84 ,81 Bermersheim. . . - 2 Uhr 1,81 2,82 2,54 ,81 1 168 1 96 1 98 2 02 2,16 2,18 iela lir Uta Hannbeim . . . Norg. 7 tibe -1: 19 Um 28 0, 1 0.0 0.21 0.30 lingen 1.19 1.14 82 1,89 1,50 1,2 1,89 1,50 tant 1,88 1,82 1,95 1,88 1,81 1,78 1,98 191 Roblens 10 libr Rolu . 2 Uhr 6 Uhr 1,41 1,30 vom Redar 4,17 1,17 2,19 2,26 2,53 258 0,68 0,70 0 78 1,16 1,1 0 9 8. 7 Uhr Hounteim Beilbrunn .

Stimmen aus dem Dublifum.

Bur neuen Bauerbnung.

Mit Necht hat fürglich ein Eingefandt in Ihrer geschätzten Bettung barauf bingewiefen, bag bie Ginführung ber neuen Bauorbnung ju rafch ober ju fpat erfolgte, ingbefonbere, baft bie Ronftruierung ber 2. Baugone gu unvermittelt gefchab. Wie bie Durchführung biefer Bauordnung in ber Praris fich ausnimmt, burften folgende Salle zeigen. Gin Bauunternehmer verlaufte im öftlichen Stabtteil ein Saus, bei welchem im 5. Stod Magbtammern untergebracht maren. Diefe Magbtammern murben bon ber Baupoligeibehorbe beanftanbet und es murbe beren Befeitigung verlangt, wofür ein gewiffer Beitraum feftgefeht wurde. Bas war nun gu maden. Das Saus war bereits in allen Stodwerten bewohnt und ift ohne Mabdengimmer fo gut wie unvermietbar. Es bleibt olfo bem jegigen Sauseigentumer nichts übrig, als ben für IR. 1200 bermiefeten 4. Stod raumen gu laffen und in biefem bie für bie übrigen brei Stodwerte nötigen Dienftbotenraume zu beschaffen. Fur ben bieraus fich ergebenben Metausfall und bie bamit verbunbene Entmertung feines Saufes will fich ber Gigentumer an bem Baumeifter burch einen Abftrich von MR. 10 000 bom Raufpreis ichables halten.

In einem anbern Fall murbe einem Baumeifter wegen beils felben Anlaffes DR. 5000 bon bem bebungenen Raufpreis abe geftrichen. Dabei hatten aber bie Bauunternehmer an bie Bobenfpefulanten Breife begohlen muffen bie nur bann gerechtfertigt maren, wenn nach ber alten Baumeife gebaut werben burfte. So trifft alfo bie "ftrenge" Durchführung nicht bas Bobenfpefulantentum, wie en eigentlich ber Ginn ber Bauorbnung wollte. Db aber bas Baugewerbe biefe Durchführung veritäg und folde Abstriche und Berlufte aushalten tann, fieht auf einem anbern Blatt. Der Artabenhausfall und bie täglich in ben Beitungen gu lefenben Brongsberfteigerungen fonnten einen Borgefchmad geben von ber Ralamitat, welche bie "unentwegte" Durchführung ber Bauorbnung veranlaffen muß. Gine folde Rrifis heraufgubefchwören, lag nicht in ber Abficht ber Urbeber ber neuen Bauorbnung. Es ift baber boch wohl eine Pflicht ber Stabtvermaftung, bier beigeiten Ginhalt gu tun, ebe bie "ftrenge" Durchführung ber neuen Bauordnung eine Reihe von ruinierten Eriftengen gur Strede bringt.

Gerichiszeilung.

" Munden, 19. Bebt. Die Baulaner (Baderle) Brauere i babier beanfprucht befanntlich die Bezeichnung "Gal bator für bas von ihr gebraute Frühlingebier allein und bat gegen eine Angahl Brauereien und Birte, die ihr Frühlingsbier als Salvator" verichleigten, erfolgreich progessiert. Runmehr stellte fie Strafantrag gegen die hiefige Großbrauerei gum Spaten, weil diefe in geschriebenen Rechnungen und gedrudten Bestellfarten the Brobuft als "Salvatord i e r" bezeichnet hatte, obwohl fie wugte, daß die Begeichnung "Salvator" für die Paulanerbrauerei geschützt ift. Es wurde nun wegen Bergebenst gegen bas Reichsgesen gunt Schube ber Warenbezeichnungen gegen bie Befiber ber Brauerei gunt Spaten, die Rommergienrate Rarl und Anton Geblmabr babier, fowie gegen ben Leiter bes Flaschenbierbepots der Spatenbrauerei, ben Raufmann Rarl Durrmanger, öffentliche Unflage, welche bor einigen Tagen pur ber biefigen Etraftammter gur Berbande lung fam, erhoben. Das Wericht beichlog, die Berbandlung gegen ben tregen Rrantheit nicht erschienenen Angeflagten Duremanger auszusegen und in die Berhandlung gegen die Angeflagten Geblimnte eingutreten. Brauereibefiber Rarl Gedimage gab gu, bag Reche nungen und Bejiellfarten mit ber Begeichnung "Salvatorbier" an bie Runben feit ungefährt 5 Jahren hinausgingen, er machte aber gels tenb, bog bies nicht feitens ber Brauerei felbit, fondern burch Durrs wanger geschehen sei, welcher nach seiner Meinung hierzu auch bes rechtigt war. Abgeseben bavon, bag bie betreffenden Rarten nicht bon Dürrivanger, sondern von den Aunden unterschrieben wurden, tomme befonders in Beiradit, daß für bie Spatenbrauebei in ber Beichenrolle bes faiferlichen Batentamtes unterm 30. Oftober 1894 ein Bildzeichen eingetragen ift, in welchem bas Bort "Calvatorbier" vorfommt. Aud Rommerzienrat Anton Gedimage fiellte ben objettie ben Tatbeftanb nicht in Abrebe, erfarte aber gleichfalls bag bie Bortbegeichnung "Salvatorbier" nicht im bireften Ginveritanbnis mit der Brauerei, aber nach feiner Unficht mit Recht gebraucht wurde, Das Urteil lautete für beibe Angeflogte wegen Bergebens nam § 14 bes Gesches gum Schube ber Barenbezeichnungen auf eine Gelbi ftrafe bon je 150 M. Den Angeffagien wurden anferbem bie Roften bes Berfahrens überburbet u. ber Rebenflagerin bie Befugnis eingeräumt, bas Urteil je einmal auf Roften ber Angeflagten in ben Munchener Reuciten Radrichten, der Frankfurter Zeitung und ber Allgemeinen Braus und Sopfenzeitung in Rurnberg öffentlich bes annt zu geben. In ber Urteilsgrunden ift ausgeführt, ber objeftibe Tatbestand fei bollftundig flargeftellt. Die Angeflagten wußten, bag das Wort "Salvator" für die Paulaner-Braueret gefchutt ift, fie bebaupten aber, fie batten bas Recht, bas Wort "Salvatorbier" gu gerauden, weil biefes burd ein Barengetoen für fie michligt ift. Allein bas Beiden ift ein Bildgeichen und baber ift es nicht gulaffig, nus dem Beichen einige Worte herauszunehmen und zu verwenden. Wenn die Angeflogten meinten, bagu berechtigt gu fein, fo befanden fie fich in einem freafrechtlichen Bretum, auf ben fie fich nicht gu ihret Entlaftung berufen fonnen. Mit Rudficht auf biefen Bertum, bet som Gericht ausbrudlich anerfannt wird, wurde auf die geringis ulaffine Strafe ertaunt.

* Sannover, 18. gebr. Dag ein Silferuf nach bem Schutymann als groben Unfug angesehen wird, burfte gewiß en fein Ein biefiger Stubent hatte in einer Dezembernacht einen Busammenstoß mit gwei Gefreiten vom Königsulanenregiment, und fam babei in eine bebrangte Lage. Deshalb rief er nach einent Schutzmann, ein folder tam auch berbei und feellte die Berfonalien bes Gruberrien fest. Die Manen haben ihn am nachften Tage fchrifts lich um Bergeibung gebeten und er bat auch bie Gade auf fich bee ruben laffen. Bu feinem nicht geringen Erstaumen aber erhielt er bon ber Boliget ein Strafmanbat, weil er burch Anvempelung ber Manen groben Unfug und burch überlautes Schreien nach einem Schutzmann rubesidrenden Lärm verübt haben folltel Natürlich ere bob er Biderspruch und die Sache tam vor bas Schöffengericht. Das Gericht nahm an, baft ber Angeflagte in feiner Situation burchaus bas Recht gehabt, nach bem Schubmann gu rufen, und bag bas nicht eliciterione acideben fo folgte daher nach der "Frif. Lig." tostenlose Freisprechung.

Beichättliches:

" Weinverfleigerung. Um 9, Mary tommen Die felbftgegogenen und selbstgekelterten Weine des Hauptmanns a. D. und Kommerziens rate. Beren B. Abenarius, Gaualgesbeim, gur Berfteigerung. Beigweine ber Gemarkungen Gaualgesbeim und Odenbeim und Antweine von Ingelheim und Ganalgesheim. Die Weifewelne ente bebren auch nicht einer bie und ba auftretenben, aber nicht unans genehmen Gaure; reif, fruchtig und voll, fo charafterifieren fich bie Rotmeine. Alle tragen ben Stempel einer forgfamen, peinlichen Rele lerbebandlung. Sierzu kommt noch bie große Sorgfalt in ber Ausfeje, und, burch beibes vereint, find ben meiften Mittelmeinen fomobl wie aber gang besonders ben Spatlefen ber Rotweine Spipen aufe fallender Gute und hoben Bertell entiprungen. Die Berfteigerung wird voraussichtlich einen recht ansprechenden Berlauf nohmen.

Brieffasten.

(Alle Anfragen, jedoch mur von Abonnenten unferes Blattes, muffen driftlich eingereicht werben; munbliche ober teles phonifde Anefunft torb nicht erteilt.)

Abonnent A. 3. Der Chef ift berechtigt, ben bon ibm porgelegten Betrag für den Befuch der Handelsichule feinen Angestellten wieder am Salair abgugiehen.

Unverftund. 1. 3a. 2. Sie muß ihr urfprüngliches Bermögen eritatiet erhalten, also auch ben Wert der vom Chemanne verfauften

Abonnent 3. D., Lubenburg. Getrif mitfien Gie begirfsamtlicht Genehmigung gu einer berartigen Bertolung einholen; wir glauben aber faum, bag biefelbe feitens ber Beborbe genehmigt wirb, Mus Ihrem Chreiben ift nämlich nicht zu erseben, in welcher Beife be Berlofung gebacht ift. Berfuchen Sie es einmal mit einer Eingant bei Großh. Begirfeamt.

Abonnent B. G. Das Berfahren, wie es in Beinheim binfichte lich ber Bertilgung der Insettenbrut gefibt wird, besteht, wie auch til ber beir. Rotig ausgeführt wird, barin, bag von fachfundigen Leuten die Rellerwände ausgebrannt werben. Der Gemeinnütige Merein in Weinheim ift auf Anfrage gerne bereit, Ihnen Raberes mitzuteilen.

Sekauntmahung.

e.

N.

en

23

cn

icn.

mi

425

de

We.

tra

the

bie

CCA

dit

en,

DEE.

94

ble

nis

14

ber

ibe.

be*

nse

ret

dité.

ATE.

ent

X.A

citt.

117

越

bid

Abanberung ber Banfluchten in Der bftlichen Stadtermeiterung betr.

Rr. 2601 L. Der Begirtisrat bat in feiner Sigung bom 19. Januar o. 36. folgenden nummebr rechtstraftigen Beicheid erlaffen:

Die Bau- und Stragen Auchten an ber Mreujung ber Muguftaanlage und ber Bialge grafen rage merben, unter Huibebung ber beftebenben fichten, fowie unter Huffinchten ber Cophienjtrage gwitchen Raris, Submigs und Bfalggrafenftraße, nach Dage gabe bes vom Stadtrat glannheim vorgelegten Pla-nes des Tiefbauamis vom 24. September 1:04 für felte geftellt erflart."

Bir bringen bies gemäß Mer. 2 Biffer 6 bes Orisftrakengefeges jur allge-meinen Renntnis mit bem Anfügen, daß ber Plan auf Dem Rathaus babier mabrent 14 Tigen gur Ginfichtnahme

Mannbeim, 17. Febr. 1905. Groth. Begirteamt:

Bevinger. Sekannimadung.

Maul- und Rlauenfeuche betr. Dr. 254811 3m Stalle bes Aderers Jatob Raijer II ju Maubach (Beffrt Submigshafen ift bie Maul- und Rlauenfenche ausgebrochen.

Maunheim, 18. Febr. 1905, Grobb. Begirtoguit III. Vergebung

Bflafter u. Selywegarbeiten

Rt. 2083 L Die Derftellung won ca. 1200 gm Sabrbabupflaner nob ca. 1200 gm gabidagitellarier und ca. 480 gm asphaltachmege, jowie ded Segen von Randfamen für de. um die urweiserungs auren des sichtschen Stragen soll im Sudmiffiondoege von geden werden. Angedote, welche nach Einzelpreisen genellt iein mühre, ind portoren, verliegel nach entgegener Aufgehote. und mit entiprechenber Aufschrift perfeben, fpatenens um

Montag, 27. Februar b. 3., bormittags 10 Uhr,

bel umrechen hneter Amitfielle ein jureichen, mojeloft Bebingungen und Ungebotenormulare gegen bte Erftattung ber Berbieifalis-gungefoffen in Empiang ge-nommen werben fonnen. Den Bietern fiebt es frei, ber Groff-nung ber eingelaufenen Angebole an genanntem Termine beigus

Roch Erdffnung ber Sub-minon tonnen Angebote nicht mehr angenom en werben. Rannteim, 17. Februar 1905, Tiefbanami : 20006/10

Jwangs-Berfteigerung. Mittwoch, ben 22. bs. Dies., nachmittags 2 Uhr

merde i i im Biandiofale Q 4, 5 bier gegen Bargauling im Boll-itedungswege dijentlich ver-iteigen: 22065 Robet aller Urt, verichieb.

18, a. m. Mannheim, 21. Jedruar 1905. Ropher, Gerichtsvollneher.

Zwangsverfleigerung. Mittivoch, 22, Pebruar 1905, machmittags 3 Uhr werbe ich in Q 4, 5 hier gegei bere Banlung im Bollitredungs wege offentlich verlieigern: - reb Berichiedene Möbel. Mannheim, 11. Februar 1905,



Lessfeift ming Gebrüder Gander

Warning.

36 marne biermit Gebermann mernem Cobne Chriftian etwor in borgen noch in leiben, inbid für michts hafte. 98

Jofeph Schumader, Birt. Mid an un W.

Bum Jahersabichluh ber Gider empfiehlt fich erfahr Konfinnungerenen Altern. - Strengt Dieteridon. - ff. Referengen. Erpebition bi. Blattes erbeten. Rheinauftraße 32a, patterre. In vermieten.

Nannger belegene, im Grund beide ben Mannelm par Beit ber Gintagung bei Berteigerungsvernerfes auf ben Ramen ber Johann Defimeifter Schub-machere Bitme, Jofefine geb. angerend beschriebene Grund

bes Grundbuchamts fomte be übrigen bas Grundfilld betref enben Rachweijungen, inebe-onbere ber Schapungeurfunbeift

weim ber Gläubiger weberipricht, glaubbalt in machen, weberiprisals sie bei ber Kerftellung bei geringften Gebord nicht berüftlicht und bei ber Gerteilung des Gegeringerungsetisses bem Uniprinche bes Geläubigers und ben übrigen Rechten nachgefehr

ben übrigen biechten nachgefehr werben.
Diejenigen, welche ein ber Gerfteigerung entgegensbebendes Recht haben, werben aufgefordert, wor der Erteilung des Zuchlags die Unibebung oder einivorlige Einfeldung des Bertabrens herbeitundbren, widrigen jalls für das Recht der Bertleigerungspribs aus die Stelle des verfteigerten Gegenfandes richt. Rechtschung des prorffeigeritäte

2 a 91 que horrante Litera To, 15. Oceranir veht : 2. ein breinodiges Bohnhaus mit Berfratt,

Siegu Bubehörftude im Wert

Manabeim, 18. Februar 1905. Großh. Notariat III als Bollitredungsgericht.

Alutent.

Mile Berfonen, welche an ben Stachtan best veritorbenen Inftallateure Carl Achille: pier etwas zu forbern obei gu gablen haben, werben erucht, fich in meinem Bureau Bit. B 4, 8 zu melben, Mannveim 17. Febr, 1905

Der Rachlagpfleger:

Tafelflavier,

Gin Siers u. Gofbund, Rabe foret, febt ichan, gu verfaufen, one U 5. 10. hts. 2 St

Stellen finden.

unter F. S. 22056 an bie Erped. b8. Bi. erbeten.

Cafe Central, P 5, 1, or faufmann, Bureau mit ber winer eine Bame mi Off. not gen Ang, b. bish Tat. Aif. u. Gebaltsanipr. w. berudfich unt Rr. 9862 n. b. Grpeb. b. El Tüchtiges

Zimmermädchen fir fo bet ober toater gei. 2205. Bu erir. in ber Urpet. be. Bi. Sin fraftig. fleig. Madchen Ein brav. Mädchen

Louis Kuhn, Pferdehandlung

Mannheim u. Ludwigshafen a. Rh Bureau u. Stallungen Mundenheim, Telephon 418. Telephon in Mannheim 1279. (Bin meiterer Transport

Hannoveraner und Wecklenburger Bierde (febr eleganie Gefpanne) fome Ginfpanner ift eingetroffen; auch werben

Luxuspferde jeder Rasse

pont mit gellefert. Ständig grosse Answahl in Pferden jeder Art.



Louis Kuhn, Pierdehandlung. Bon ben Bahnhofen Mannheim und Ludwigshafen birefter Unichlie mit ber eleftrifchen Strafenbahn bis gu ben Geallungen in Mundenbeim.

Renbau Gebr. Rothichith, Ludwigshafen. Ben jenther eine Wieheren betrie ben murbe, preiswert ju bermi. Rüber eine Mehrer eine Mehrer betrie ben murbe, preiswert ju bermi. Rüberes H 3, 7. 20884

= zu vermieten = eine Troppe boch. I große belle Jimmer mit Glefte. Bicht, Gas, Gentralheigung, Linoleumboben, fep. Aufgang, für Bureaux jeder Branche wegen der centralen gage fehr geeignet.

Hufgang, für Bureaux jeder Branche wegen ber centralen Bage febr geeignet,

Cehrlinggefuche 36 fuche auf Oftern einen

Lebrling aus guter Familie. 9354 Josef Fulb, Gilleufrüchte en gros. Stellen suchen.

Raufmann 33 Jahre, verbeit, beitellent, Sienogrand, Lobuverredinung it. dt joiort ob, tpater eitliprechen.

Offerien erb, unter Rr. 21943 ; bie Erpes, b. 21. 3g. Roufmann, Buchhanbler Ben, fucht Stellung auf renn ober Compton. Offerien erveten umt, 900, 9277 a. b. Gr eb. Dichtiges energiiches Fraulein weinicht Stellung in einem finden, baefelbe wurse event, auch bie Gifteung einer Gilinfe fiber migmen. Cantion fam geltett werben. Offerten unter S. B. Rr. 8978 an bie Erpeb. b. Jeitung. Bemanbte Berfauferitt ber Out-

m. Belgivarrnbrumfte fucht, 3 ficht au gute Sengnite, p 1, nprit Stellung, Offert, um fte, 9187 an die Erped. d. Bi Gin feit, fuche ma ib. Ma ; Stelle ale Buffetfedulein. Geft. Offeren umer K. B. inis Lubwigsbafen baupipoft! 9201 bedulein, mir bob Schulbilog in Struggt, u. Sines deutlich inem, fucht bis i. April ob. ipat Seeflung. Eb. auch in ein, Lab Gefl Oh, u. F. E. 800c a. b. Groce

Sucht, energ. Dame, ber icon. L. Beit Leiterin e. Gigarrenftlatin, m. and. Hillate aleich welch Branche ju niern. Diff. u. M. T. 9447 an bie Erpeb be. El.

Mietgesuche.

mit Bab, von rubigen, einbert Bennten in gut. Saufe gefnicht Offerten mit anberft. Breis um Rr. 9238 a. b. Groed o Bt erb Selle Parierres ober Sofs raumtichfeiten f. Werffiatte monlich in ber Rahe bes Suos-marftes gefucht. Offerien mit Bresangabe nut. Ro. 21960 an bie Erredition beieb Blattell.

3d fuche für ein tmille Fabrifationsgefcont ein 81 Gebäude

Bobenfliche jur langjabt, mieter, Benitog, Go batte folches derit erstellt werben, ba mitte. Hin fiebnen in ber Rabe rarebrichabrude ober in ber efictioritabe. nafreageniur Mag Schufter,

Wirtschaften.

Wirt anf 1. April gefucht. Genoer brand fann borgelegt werben Off. u. Ro. 21840 a. b. Erpeb

Bureaux.

H 1. 4 Treppe bod, für Bef ficitieraun o er Bu ean vorzäglich geeignet 4 Himmer 2 Rammern u. Zu-behör mit eleter. Licheanlager nb Bentralbeigung p. 1. April u vermieten. 2125

Nüberes im Laben. B 1. 9 Sureau mit großen Magagin-rmuntichfeiten per ofort ju net-mieren. Rab. C 7, 18.

Comptoirs. D1, 78 fint forme benen

C 3, 20 Bureau, + Dis gine ober Werfflatt, jufam ober gereilt ju perm.

L) 1. 5 Bureau u. Magazin chone, große Ranme au vermieten, eventuell Laben. Rab. A 3, 2, parterre, rechts Radmittage. 2 4

Heiler Raum,

Bureau. Gin großes, belles Dergang, elete, fiecht, per dipri Directen unter Str. Elfel un pie troped. biejes Binttes. Fabrik- oder Lager-

Grosse Lokalitäten mit Bureau, großem Gisfeller, Rühlraum, Abfüllräumen, Stallung, großem Dof, paff. für Bier-Depot und Flaidenbierhandlung

Offert. unt. Dr. 54172

Läden.

Laden ju bermielen: E 1. 16, Planken nohöner moderner Luden in timmer Lage, mit 2 großen Schaufenlern, mitte bet Statt per 15. Mai 1903 ju vermieren Raines Beethoveuftr. 10, 5. Siod rechis. 21700

Ma I. D.

06, 3 de b ibergerftraue, Namheime, friener mocerne Biben (ca. 36 [] Mir., unte gunftigen Bebengungengenern vern Rith. bei Beine in Laben, was Q 5, 6 7 1 May ob water

Friedrichsplatz 10 großer Baben euil, and uio Bureau io), in berm. 21466 Unifenring 47 u. Brabenitage I, gaben mit 3 Simmer

Sedenbeimerftrage 9 Beifebt, ju vermieten. 8140 Raberen eine Treppe.

Laden mit 8 m. u. Ruche gu verm, bi48 Ramner Ra e bes Marties produce Dans Laden Rab. F 2, sa Edband, 2 Tr.

3m gut benbiterter finge | | Mäckerei

FOR STREET STREET, STR

East Clear mit ober ober Wohnung, gu jeb. 21802 Rag. Sonterbftr. 18, 2. St.

Big haben per 1. April unjer Entresol

ca. 250 am groß, fitt Romptoir, Winnerlager, Romleftion geeignet, gant ober gereilt ju vermieten. Hansa-Haus, A.-G.,

D 1, 7/M, 2180 Groter moderner Laden mit größerem Rebenraum in allerbefter Bage ber Breiten Strafe

billig ju verm. Off, unter 97t Laden mit Weggerei au ver Rab. Beter Bob, Bangriffaft, Burean Ruitsfrahr 18. 41760

Groger, beller Laden, Benfrum ber Stabt, mit ober ober Lagerranme, eb. mit flein Bobnung, per fofort ju berni Beiche br F I, 2, 3. Ctod. *** Weichaite-Maume 180 und 200 gm, hell troden, : Bermietru; nuch geleilt. 1954 Rab. Q 6, 10b, Boches, 2, St.

Magazine.

44 7. 45. Sadgane Stallung ihr 2 Petebe nehlt Den freichet, Reunfe und Hofran-event au 2 Bobinng ju verm Rob. G 7, 12, Ourran, 21861

J 2, 5 febonce steller 1 Late Magas ob. Berrit, Lu. 2004

U4.9 Beerftatte ob. Magagin mit Burean in Derniet Arofico belles Ifiod. Maga 9 jin it (600 il edictrileis), einer Wohnung mit Kontor, allemmen 6 simmer, Rüche ic dang ober gerett in vermieten Röberes Bocher, 10 (H 10, 28)

Reller, I Conterrain als Ca Rhelnhauferfir, 52, 2. St. Gion beit Magajin verichanti u. beithat, int jeb. Gefacht ge e nue u. Burean in bern, 21400 Blingfrage, G 7, 25, 3. St. Berlitatte au vermieten. ment '8' 1, 12.

parterre, &. Mofer. Gine icone gioge Wertftatt nit Bobnung, für jeb. Befcofi pajienb in vermieten. bei Wahrres & 5, 12, Laben

Wohnungen.

B1, 2 bergerichter, a Birm, u.

7. 16 2. Giage, berrichaftliche Bob-nung, 8 Beniner mit recht. Bogeser in vermielen. 8484 C 3, 8 mat Subeb. Raberes 0 3, 20 Coute Magajint o.

Werffiatt, jufammen ober geteil ju vernweten. 19070 C 7,8 5 3 m. Woh nebii 8bb C 8, 14 nebn Bubende gut perm. Rab. B. St. Billie

D 4, 17 2.62. 8 81m ver. 6, 4

Treppen, 5 große Bimmer auf bie Grape gebend, mit Rate und Babeide pet April RE DOTTEL D7.10

Rheinstrasse Eted fcone Wohnung, Simmer nebit Subendr per 1. April event, früher ju berieten. Olab. boretbit 2. Gt. 21830

D7,12 (Sheinimije) 10 Blamer, Babeite. Bonfarbe

D 7, 21 Sbbs. 4. St. a gim. 1. Brary an rub. Lente (50 Dit.) in berm. Raberes barelen. 210-1

D 7, 25, 2, St. 166. Wohnung s. 6 Jimmer nebit Indeber p. 1. Apeil en nern. Press 1800 IN. 190 26heres 10 ., 2, 1 8;

F 4, 4 Bohnung a. inh Leine ob. Witme ios. in netw. 20889 F 5, 23 Kitche an o. 8976 G 2, 5, Marthlas

ift ber zweite Gbod mit großem Batton, o Bi ... Babezin, Speile fammer n. fonft. Bub. p. 1 3uli in verm. Rab im Caben. 2000 G 3, 7 abgeicht. Wonning, behör fotort gu verm. G 5, 1 ber t. Apeil gu berm.

Raberes Laben. 8593 G 5, 3 orbi. Leute in ver-

G 5, 178 2, m. 8, at. 8 34m. Seitenb., 9 Rim, m. Rumes p vool (5, 21/22, s. Stod, 2 Bimmer u. Anche, auf bie Strafe geb., bis 1. Mary ju verm. Soss

6 7, 14 6 Bimmer, Ruche und Bubebor u n 2 Rummer und Ruche gu verm. Rat. 2. Stod. 21140

6 7, 20 s. Stod, Blage icone get. Bohnung, 5-0 Bim. Babegim n. Anbebbiper 1. April billig ju werm. Raberes 2. Stock. 21828

H 4. 82 Bohnungen nei i Bimmer und Rniche, lofort eglebbar, billig ju vermieten. Rab. Brauerei Eichbaum Covertholeritage 164. H 7, 10, part., 1 3immer

in bernneten-

H8,4 Stathereffer, 90.70
H8,4 Stathereffer, 90.70
geth. u. Speicherrance
a vermieten. 21659
H9 (2556a) bis 1 200ra 10
otim (Rab t. Stod. 8897
J2,5 bill., p. 300. 2. St. 400.

J 2, 1314. Gine Bobnung von 4 Sommer, Ruche und anbehör auf 1. Appeit ju bermieten. 21810 gu bermieren. 21810 Gille Wohnung von 4 Linner, Ruche im 4. 2 od auf gleich aber fpater in bermieten. Raberes im Raben.

EK 1. 5b s. St. barides Bim. Bounung mit Balton per 1. April ju perm. Raberes K 1, ba, Kanylei, Bonte

KI, 22, 2 Treppen. Bohnung mit Balton, ber fichend aus 4 ebent. 5 Jims mern, Ruche, Baberaum und allem Zubehör ber I. April 311 bermieten, 21005 Råberes 2 Treppen rechts.

K2,29 2. Stod, Seiten an. 2 Bimmer 3 Rimmer, Ruche und Bubehot. Raberes Lampfrage 5.

K 4, 19 Simmen, Riche Babiim, Speje u. Magbfam nebit Zubetbr, auf t. April I. I vegebbar, ju b. Rab. Erchbaum branerer, Katertholerfit, 104, 2000 L 4, 9 3. Gi, 3-4 gim, u. Schweitinarft. 5, 4. St. 8837 L 8. 5 1 Simmernoohnunger

Baberes R. Stod. 1919 L 8, 6

6 Simmer Bohnung, u. allem Bubehor, berricaft-lich eingerichtet, vis-a-vis ben Lauer'ichen Garten, ju ber-mieten. Raberes 4 Areppen ober Telephon 3890. 21110 L8, 11 elegaater 3, Stod, Cab, 2 Manjarben und reicht. Inbebor bis 1. April 3n verm. Raueres 4. Stod. 21196 L 12, 10 4. Ct., 2 leere Sim. ab 1, Mary ju verin, L 12, 12 2. St. Borben hamen beimagen im Dinierhe. 1 berm. Nan. bei Rumm. 2. Sied. 21718

L12, 15 Reller fot meger L 13, 6, ber 2. Stod, 6 Rimmer, Ruche. Speifefren, und nifem Bubebor folger ober fodter ju verm.

Diaberes parterre. L 13, 14

L 14, 3 8 Simm erwohnung nebil Jubes 25r, ven bergerichtet ver fofort ober ipflier zu ver eine in, 21969 venbetre merfeite.

L 14. 6 4. Et., 6 3immer, Babehor per f. Erpell ju vers mileten.

L II. S.

schone geraumige T Zimu-Wohnung und Zubeh, im U. bas I. April zu vermisten. Naheres parterre.

L14.10 Bariere Bohnung Suben Man Lin, 9, alen, etc.

M 1, 4b

1 Treppe, elegante Bobunng fein Bimmer mit Inbepor ver M 2. 13 San. a. Stade in Service and Servi

M 2, 15b

n. und 4. Stod, 4 Finnnet, Bubegire, Rute, Speele-und Beienkammer fami Rubebor per 1. upnil Bubehor per 1. April 1905 ju vermieten. 18674 Naberes Biftomaffraje Nr. 10 u. M 2, 15a, part.

M 5, 10 2 Stumer unb M 7, 22, 4, Si. ichone 4 Bimmer-Wohng, nebit Rubebor per 1. April in verus, Raberes Burean parterre, 21749

N 4, 22 9, 5 od idione 6 mit Bubehör per 1. April ju ver-0 7, 3 eine schöne Wohnung mern mit grüsserem Baderim, u. Zubehör, in feinem ruhigem Hause, auf April erentuell auch spater on vermieten. Anzuseben von 3-4 Nachm.

im 2 Stack. 0 7, 14 mer und Rubebor, H 7, 10 Bim. nebftseichte 0 7, 17 mer und gubebor, un vermeiten. Door G 3, 3 1 Jonner u. Ruche Rab. 0 7, 15, port. ob. 0 7, 20, Conter, Sot redits.

P 2, 8 9 4 Sim, n. Ritore, Raberes P 7, 14. 8898 P 3, 13 8, Et., 1 Bim. unb P 4, 8 5 Kim. u. Rüche mit I. April ju permieten.

Q 5, 13 3, Sid. Bobunn Raberes parteire bei Gog.

R 7, 13 4 Sim., Riche und in perm. Rab E Grod. 9182

S 6, 16 icone Wohnung, a Bim., Miche und Bubehor. 20014

S 6, 9

S 6, 15 2. St., 4 Bim., Gabj. Daufe bes 1. Apot ju ven. Bu er-

S 6, 29 8. Stod, eine fcone 4 Bimmer-mobnung mit Bab u. Bubebor, per 1. April ju verm. 20626 S.6, 37 Bounung, a gim-T2, 12 1 fadnes Simmer finbert. Leute p. 1. Mary ju n. man T4, 6 7 eine Ebbrunn nit Rache u. Bubet. p. 1. Morit pu berm. Raberce 3. Stod. 21644 T6, 17 ich. Wohning mit To, 1 f ich. Mobuling mit Belfon, 3 gem., Rüche u. Megbt. neut Lub. p. 1. April an rub. fant. 1. v. Nab. Bureau part. 20448 T6, 17 (nachft Friedr. Blung)
76, 17 (nachft Friedr. Blung)
Rüche u. Zubeh, per i. März
an ruh. Kam. z vem. 2422
U. 1 . Stod. 4 Itms
U. 1 . Stod. 4 Itms
Rahers Menjarbenzjammer und
Zubehde in verm.
Rähers R Heiler, part.

U 1, 7 2 Stod, 2 Stommer U 1, 10 Wohnung, 4 Sim, Ritte mit Aubehor pr. 1. April Breitefit., U 1, 13 Bohng. 1. Stod, 4 Rim, Speifetammer, Ruche u. Manf. p. 1. April 1. p. Rad. U 1. 18. im Laben. Utbas

Renbanten, U 4. 9 Staberes L 13, 18, park 21196 u. 3ubehor ju berm. 21622

MARCHIVUM

Amangsverneigerung.

Mr. 1597, Im Wege ber grangsvolltredling foll bas in

Rontag, 10. April 1905, bormittags 91/2 Uhr burch des untersichiste Rotariat — in dessen Dienstrümmen in Manubeim B 4, 8 vertieger

Det Berleigerungsvermert ift am 2. Rovember 1904 in bas Grundbuch eingetragen worden. Die Einficht bet Welttellung.

jedermann gefratet.
Es ergebt die Anfjorderung, Rechte, isweit sie Anfjorderung, Rechte, isweit sie Jun Zeit der Einkrogung des Bersteigerungsvermerfs aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waern, spatestenet im Betsteigerungsbernine vor der Antsorderung jur Abgade von Gedoten anzumeben und weine ber Gländiger webersprücht, glandbatt zu machen, widrigen

Beidreibung bed ju verfleigeruben Grundbudes, Grundbud bon Dinnnbeim Band 228, Deft 2 Befandboer geichnis L Lgb. Ur. 4798, Alächen-Indal

b, ein bremodiger Seiten au lines, Wohnung mit Reller ban mit Reller, geichaft in ban mit Reller, geichaft in

Brogs. Il tar. Masken.

neue Damenmasten (Betanit) auch eing. it. 1 orig Maste ju verl. C 4, 5, II. ang

Dubiche neue Beaste, Bigen nern, ju verl. & 4, 12, II 9043 Verkauf.

paffenb für Bereine, bill. ju ver Gen aut erh. Rinberwagen bell. um Deckenheimerftr. 29, 117. : "... 1 Sopha, Raditifd, Baid. tifch ju verfaufen. 922 Schwehingerftrofe 166a, 2 Stoc

Auf hiefigem Fabrit-Bureau findet kaufm. geb. Mann | Fur ein bei Doerftabt mirb eindenger und fantionefabiger augenehme Stelle. Offert.

Ein ordentlicher mit hansburide gel.

fin Madden tefft. essa Riab. Blaiferring 16, part

150 qm mit Bureau per 1, Juli ober fruber in Ber .. Offerien unt. Be, 20611 a. b Erp. erbet.

26 is ume event. mit Dam unaschine un verm. Rah Koppelerstrasse 17.

per 1. April gu vermieten. an die Exped. be. Bl.

großer Laben in vermieten.
Rüh, K. 1, 50, Ranglet. 19515
L. 4, 9 Laben mit 2 Ginternung itt ber 1, 8888

mit ober obne Bohnung ju vermielen. In erfragen I 8, 4, Krau Dantwort. 21785

(ev. 3 Biemer und Ruche, somitteinen Magagin) für jed Geichnit geengnet, ver t, Avril b 3 preiswest in vermieten 2176

Schwetzingerstr. 21a

na primitiv. Nab. Götherr, 12, 1 Stof.

Bengeres parterre ju erfragen.

ela 180 186 en. •R 2,100 Manufalm B 2,100 en die

118 100 200

Alter Sitte und Herkommen gemäss findet der versand des von den Paulaner : Monchen einge führten, nach der 1799 erfolgten Aufbebung des Klosters von unseren Besitzvorgängern und uns weitergeführten, zu einer Weltberühmtheit gewordenen Specialbieres

Salvator

auch heuer im Monat Marz statt.

Alle vor dieser Zeit etwa unter dem Namen "Salvator" oder ähnlich klingenden Namen angebotenen Erzeugnisse sind deshalb Imita= tionen, por deren Verleitgabe wir hiermit um so mehr warnen, als der Name "Salvator" uns bekanntlich als Waarenzeichen gesetzlich geschützt ist.

Dieser Schutz hat zur folge, dass Miemand unter der Bezeichnung "Salvator" Bier in den Derkehr bringen darf, das nicht aus der Branerel der Unterfertigten stammt. Juwiderhandlungen rieben die einil- und strafrechtlichen folgen des § 14 des Reichsgesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen nach sich.



U 3, 22 Coer Tetieg. 4 Bin. 1 Bette int ic per 1. fipril ju verm. Rab. Burenn Loot, ma 2 -- ilhr mach u *1144

U 6. 29

Stod, 4 Simmer mit reicht. ibeifer per 1. 22 if in in mass

Mademieftr. 9 (E 8, 8) # Bran

per lorort, 3 u. 4 Kim. Wohn, p L. Notil j. v. Kan. 3. St. 11945

Bahabotplatz 7,

311 eber, abgeichi., 5. St.

Ang per Mani ju mem

Bahnhofplat; 7 em feeren Be

a godi, mit Berb, Wafferitein u. Borierleit, for I. p. 81954

Sabuloiplas 9,

fcbnem Balton, # Treppen boch

per t. April gu vermieren.

. Bimmer mit Bubebor und

Mill. eine Ereppe boch 8819

Bellenftrafte 24 Bimmer, Raite und Bubener in beim. 6241

Bur firage 12 freundliche 1 nab 2 Bimmer-Bohnnigen ju vermieten. 2-921 Ragered Rieinfeldfrage 22.

Gichelsbeimerftrage 39

febr ichone Wohnung, u gim, a Rüche per javoet in verin, 2179

Friedrichsting, 2. Stod

grobe Rimmer, Batton, Buitr an fleine tubige Fa ili

T 6, 20, i Stod. gar

Friedrich Rariftrafe 4

Bidt, 9 Tr. 6 rejo.

Mab. Friedrig Rariffr. 4, 1 Tr

Friedrich Karlitraße 2,

b. 5 u. 4 Er., a reip. 5 Zimmer Bobmongen mit Ande, Babe

mer u. jomii. Hubedor, berr ul. ausgestatzet, eieftr Bichs, t. April ju permieten. ussa ib friedrich Korliv. 4, 1 Ex

griebrimefelberftr. 39, bertet

Soniar mage.

Benner, Rüche, Babe muer und Zubehot von

Chberes Kunffftr, O z. 9.

April preismert ju ver-

ericbrichafelberftrafte 33.

berrichattl. ausgesettete nung mit Gentratheljung

Gidelöheimerftr. 41,

gr. 3 Bim. - Wohn. per 1.

A. G. Paulanerbräu (zum Salvatorkeller) München.

Confardit. 7 eine 5 Bramers man, Gab, Garten und reich, Bubeb. pr. 1. April ju ver nieren, 21249

P 6, 20.

Cothe trafe 10 4 Erepven Bob-nung a Ben, Ruche it. Rubett. Ausficht auf ben Lamu Tennio-Bab per 1 Mar, h. v. 21763

Sebelftraße 9

eleganter 4. Stod. 7 3immer

Bu erfrageis Reumernhafar

Parterre-Wohnung

Lameystr. 13

Bimmer n Ban, per april ju vermieten.

a erfrag, bei Mehers

Picard, Lamenite 18

Lamenfir. 22,

eleganter 2. Stod, 6 Rim., Bat u. Bube or per 1. April preis

Butjenring II

Rriegerbent mil) fi die 7 Bim. Sabmung in verm Barn

Lui enring n. 7, 130, Woung. 1 Baitongimmer, Babeilm, mehr altem Zubehör anf t. April 30 of Rabetes parferre. 20 o

Lamenfir. 17 eleg. 4 Bim.

Annehör p 1. April 3. ve m

4 Jimmer Wohnung mit Bab, Mamfaibe ulm. ber 1. April perfe-mert zu vermiefen. (SDEL Rüh, Bedenftr. II im Laben.

Oberstadt.

food Bel-Ginge, 7 Bimmer nebn Bubehor for, oo. foat ju verm Bu errragen 31 4, 4, Burrau

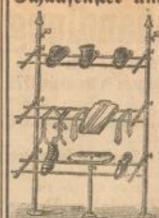
Rab im Laben. Lindenhof, Bingedir. 21

nd, ift be mieten.

Jungbuichitrage 7,

Rantmern, Babegemmer i milichen Butebor per 15. Den

Schaufenfter und Ladengeftelle



für alle Branchen. in Weifing, golboerniert obe ff. petmdelt, 150 em bod 100 cm prest, 19 m/m, m B weritellbareit Gragen Mit-

fomplett mie Dit. 18.-Gleg. Glasplattenftanber 25 cm oods Wideplatte 15 XV mut Facette Mit. 2.75. 25 bis 45 em "ausziehbat @.nspt. 15 x 80 cm Wit. 3.50

Jakob Altstädter Luifenring 87. Teleph. 2246. Bemang Gie Opegial Difert und Raintog unter Mingat

Der Totalausverkauf von R. Rosenhain, Juwelier, D 1, 3 (Paradeplatz), bietet die gün-tigste Gelegenbeit zur Auschaffung preiswerter Brillantringe etc. sowie goldenen Ketten, Uaren und dergleichen.

Verschiedene zurückgesetze Artikel werden unter elbstk -tenprel- abgegeben.



Aerztliche Autoritäten sagen:

Trinket weniger Kaffee - oder besser noch - gar keinen, trinket dagegen

Bensdorp's reinen. Cacao

wenn ihr starke Nerven, klaren Kopf und guten Schlaf wünscht.

Man achte genau auf die gelbe Packung der Büchse mit dem Koch.

Milleiftrage 122 Moin. mit Miebfeld .t. 46 Minmer und Rubebor auf 1. April ju vermi. Ruche ju ver ieteu. 9099 inbebor auf 1, April ju verm. fab. 8. Seod barelbit. 9200

Zu vermieten: Dring Wilhelmft. 19

t Mohnung, 8 Juniner Garbe-tose, Bab, Ruche, Speitefam er, Ragbfa mer nebft allem An-ebor in Contralbettung, 4. Stod. Ein Bureau, Sonterband swoi Jim. mit Judich u Contralbeis

Dring Wilhelmftr. 21

Bohnnne, 9 Rimmer, Riiche, ab, Eprifetammer, 2Ka btanin. D 2, 45

Bobnung, 7 Bimmer, Ruche, lab, Speilefammer Maibia ... Jungbufcftr. 16, i Bim. n. allem Bubehor S. & od. Jungbujdfir. 19, (G 8, 14) Billheimftraße 19. 21. 2 chone angefcht Bohn, B. wt. Bororb., o Bim. Ruche und Buben, p. 1 April ju ver-Rabered Stod. 21 83 Sontarbftr. B, eien Bogin n. Gt

Balon per i Min ein. 8880 Raberes Rebbildfr. 17, R. Er Bugeregrundftv. 37, 8. St. Bim., große Rure t. D. mar 3. Querut. 27 # Sied. " St. be. be

Rheinstroke 5 4. @tod,

Simmer u. Bubehor per t. Mou

Rheinauftr. 10, done geräumige Wohnung, 4 And bafelon b. Gt. r. 2007 Rupprechtfir. & find im 4 Biod, 5 Bimmer in. Bad., Bub. auf I. Apr ju be in.

the parterre lints. Free Rupprechtstrasse 8 elegante Wohnungen ber eine Treppe befiebend auf Bimmern, Ruche mit Speifet,

fab u. finb. ju bermieten. wen Rheinvillenstr. 3 Maberes ier Mar Edufter,

Rheinvillenftr. 4

Bohnung, 6 Bimmer Ruche Babeummer nebi Bubehör per jofert ju verm Dentine Stadiermeiterung Ruitourage 18 thomager Bu mitagen Carl 230, neun Bab, Mannache u. Bu-pet 1. April 1906 ju verm. Kaisers Bureau im Sal. Sangenbart Rhempine

(-) Framer, Ruche, Bob Sheinbauferfir. 60, 1 groß geinbauferfte. 60, i großen jammer u Riche an engige L. Brm. u. Rache ju verm. 9025 | per 1. April ju verm. 8

im Diprerband. I ichone a ge-chlorene B hnungen, je 2 Zim mer n Rache it Zubehör an imbige Len e per 1, April in verwi Rab Borber and part. 21602 Wofengartenftrafe 20, Signethent, 2, in 2, Stoff ber fattet gu verimieren.

Rofengartenfer. 22 Beg m Rem. Bab und Ausehor in b Raberes bei J. Berer, Fried richminn ta.

Riedfeldftr. 16 Manjorbe und Reller bille gu nermieten. 2128

Rupprechtstrasse 10 Seb u-d Anderste Wohn , 6 Brin. Bed u-d Anderste in vermeten Räheres Somerram 9216

Rheindammstr. 36

beff. pans), fcbne 4 Bim : Bobng, ftebit Bubehor nuf 1 Rheind mmitta e 49 4 Gt

Rilbe Manfaibe meint Ru ebo per i. April eot, au n facter ju v Schlofgartenitr. L.11,25

. Etod, beritide Bobnung, ... jioge Raume, Bab 2 Rabden am ein, mit allem Bube.bi uf I. April ober ipater ju Der Naberes L. 11, 25, III.

Stephanienpromenade 16 Rheinbillenftrage 22.

Glegante 4-5 Bimmerwohnungen zu vermieten. Raberes im Daufe felbft, 2. Ctod, ober Anguftnaulage Rr. 9. 21306 Sedenheimerftroge 68 a

or eire, 4 Anomer und Ruch er 1. April er. 2188 Sedenheimerftrafe 100 Binimerwohnungen ver foloti Aleine Wallftadifira e 416

Blummerwohnungen per forerinb ipater ju verm. Ra "Rofen-arten rafte 20 Sinterband. Sedenheimerfit. 70 1 22. 10ch, Stat. Bint. zedeaheimerutage 80

7 Ht .. jant Mr atur --Orierten unt. J. 6415b an Hannanstein & Vogler, Someringerarake 64 Bwei fleine Bohnungen mit je 1 Zimmer u. Ruche per fofort gu bermieten.

dafelbit. Zatterfallftr. 27, ich. tienber gentchiete augefol. Edwobing, 4 Jem, Lüche Ram, u Bub p. fe. d. fpat 3 v. Rav. I. Geod 9218 Zatterfallit . 29 Bet

Nah. bei Fran Rimbach

vin a vin ber Luffenichtle gubich. mobt. Zimmer mit Benfion an uur beff. Geren ju bermieten, 2:84-

Große Ballfindtur, Mr. 7 2 Itmme u. Rache mit Libichluß ber 1. Mary 5. 3. ju vermieten. Raberes bei Frau

Beber bafelbit. Berderplatz, v. B., Mich R. ju vernite n. 802.

Mhrinanitt. 28 26-obn. in Gart. 2Berberitt. Nr. 55 F 2, 4a gim. an beneren bertichalt. Bohnung, bodpart. Octra fojort ju vermieten. 1770 m er und allen gabehör. Ledit, Centralberungs- u

Sarmwa erunlage, mit Garien ab. Biftoriafir. 10. 21150 Schone Bognung

s Zimmer Ruche und Zureho per 1. April in vermieten. Wie Ra eres U 1, 16. Laben. Schone Bohnungen, nei b. Gigentumer, Rirden frage 13, Eti Ki. 3653 1974

4 Bimmer-Bohnung m. Ba measuratialberio in Zedenbeimerftr. 38, 3. 2 Parterre Bobnung, auch u

5 Bimmer, Ruche u. Bubeno laberet Bodftr. 10 (H 10, Eelephon 920. 21590
Eddore giobe 3 Jim. Wohng,
mit Liche ii Jude or in A. ared
an ratige Lente in Dermieten,
Käheres K 1, 2/3. 21500

Coone belle Wohnungen, Ball Baffe -u Gaslig, Gia els Mittelffer, 20, 1 Er. Its. mar . Bim er Bab, Speietammet iberes Gedenheimerftrafte

Möbl. Zimmer.

88. 1. Etc

B 5, 7 beff. Sim en unr an

Annuncen-Expedition Rudolf Mone

> Indunberien ben Annoncen lieft man taglich biefen Echlusiah, ein Berveis, wie man fich mehr und mehr, felbft bei fleinen Anzeigen, toir Gefinden und Une geboten aller Mrt ber Unnoncen Expedition Ruboll Bloffe beoient. Den Infetenten erwachlen hierburd; mancherlei Borfeite, win fostentreis lachmännilde Be-ratung mit Vegug auf zwednatung mit vezug aut zweit-matige Ablassung und Aus-flattung der Annonez, richtige Bahl der Blätter, krengste Di-fretion (ein-laufende Offerten werden dem Inferenten uneröffnet jugeftellt, fonie eine Er-fparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

MANNHEIM

Hochzeits-Cylinder Chapeau-claques

in jeder | reislage n nur guten Gualitäten Elegante Formen Gebr. Kunke

Man beachte

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Mannheim, M1.2. Breitestr

engnist biattilen aich. tet.

M. Renfer, Mefiol.

Adam Kraut

Sohn des versterbenes Uhrmachers Jakob Kraut Uhrmacher und Geldarbeiter S 6, 36 S 6, 36

Reparaturen

an Uhren und Goldwaren etc.

Vorhange

inb Bafme merben faion u.

vinig gemangt. 19 6, 30, Cachfif e Barch

Mannheim X E2.18

Sessiein-Vogler/

(Annahmevon Annoncen)

für alle Zeitungen "Fachzeitschrift

Drehkranen,

enftebend, ca. 2500 Ring

Anel ening 4 Mtr , Dubbobe ca 26 Me er, ihr Sand in medanifde Berrien, iomie

Dampftefiel,

ail tien, mit Querfieber, b Quabratmete Gel flache

Billig abzugeben!

Mannheim, F 1, 2. Telephon 3730.

Puppenreparaturen

werbent sormonticent non mit selbis ausgefährt. 14657 Ropte, Buppengeitelle, Abrper, eile, Bup entletber, Sitte ac. Carl Stembrunn, F 3, 2.

B 6, 8 1 Et., habin mei, 3 300 B 6, 21 part, habin mobil bern, as or B 6, 21 gim er an vern, B 7, 10 gin. in mobi.
B 7, 15 1 Tr. Boomen mbt, lep Eing, per i Rate

ein nibt, fep Eing, per 1. Mariober 13. april im ver n. Vissboer 24. 8 mit seps., Genogeng in ver n. Vissboer 25. a. S. i gut nibbo

D 2, 15 3 Tr., 1 (con mb. Briffen fof in vero. 10

freundl. Wohnung mit 1 Jimmer u. Süche und 2 Jimmer u. Rüche mit 2 Ithmer u. Rüche mit 2005 h. 3. 31 vermieten.

Benfion foiort zu ver-ir. Billen - Renban, E 3. 5 an vermiteren. 9102

F 5, 22

3. Etort, 2 möblierte Jimmer (Bobn-und Schlafzimmer), mit 1 ober 2 Betten bill. 3. b. 3000 F 7. 11 mobl. Bimmer mit

G 7, 38 gut mobl. 3immere Britism Daufe fofort g. b. Die-H 3, 19 Et., or icon into H 4, 30 g Er., einten mo

H S. 30 (Beitfer 14) mbl. Bidberen 2, Stod, 21854 K 1,6 d. Stod ein ichonen.

Cention fot, su verm

L 10, 8 Tr., großed, gut mobl. Sim in rein iconer Pape aum 1. Dan rit ob. obne Benf, ja verm 2198 L 12, 16 th, mil Bio. in L 14, 2 2 Tr., 1 100 mint. 18960

M 2, 12 Re mer, oit guten Penfion v. 1. Mari p. 0. 21910 N 3. 13a a Er, ich. mobil. 3 fion fofort gu vermieteit. N 6, 7 a. C. lafrimmer mit

Planken, P 3, 14, (Thomasbrillu) [3657 Telephon Nr. 2011.

Eichab nte ne teinesi Saar teinen Saar anofall erzie en lie ges, reich s Gaar wennete and Dr. de uhms Vreis anfel Saar w fir in de Raurb in erf. de figen. De ifanspot . A 1, 3, 2000

Spitzen,

die num Waschen bestimmt sind, finden sauhkundige Be-handlung in der Färberei u. chem. Waschanstalt Ed. Frintz. M 1, 4. P 6, 24. G 3, 2. Seckenheimerstrasse 8.

0 6, 2 3, e.od. em . obt. sen. P 2. 6 3 Erippen 1 ien n bbi, per n. 500, per n. 500, tepar. Sim er m. Bent 1 p 3128 P4, 10 an Frant, 2 0. 1116 P 5, 1 3. mied, con mobil, bott 1. Didig in Dermieten, 9165 P 5, 15/16, 2, Stod, habid P abot. Jim et 1, 0, 9112 Q 1, 9 2 kr. indom nedbt, sim. De gwer feamille 1, v. 2 980 R 4, 2, 2 ft. igon abt. 4im. S 1, 5, 4 Er., mod . 3im., auf bie Strape gebend, mit voer S3, 1 2. St., mobil. Stimmer S 6. 32, 1 Er, freunduch na 1 Antulein fot, ju ver bet Friedrichving Tennispiag.

aufmertfa et Bebienung an befft. Diary in berm. sofe U 1, 23 3. Storf linfs, gnt U 1, 23 3, 55 to 16 mbi & U 2. 2 4. St., 1 ichen mart. 1 2, 2 port, cechie, aur mobil. U 6, 10 n. Stod, |chou obit, oct in vermieten, girat U 6, 29 an vermieten wiele

Breitentlift geles, obil Jim. (Poline in Schiege, obil Jim. (Poline in Schiege), Bollou in b. Sir. geb., on 1 od. 2 beit Serven auf i. Went an verm. 2007 Palber ilt. 17 (G 8) v. Stod. Bind. on beilig in vermeien. 2007. Rirdenftraße 3 (F 8, 7) teht iden modi. Bart. semmer

ebr fcion mobil Ba t. zimmer iranermaris io. ba verm. 1000 oweningerfte, 20, 2 Tr. fein edenheimerfte. 29, a. E.

gein mibl. Binmer p. lofart ob. 1. War; an beil-

ASSESSMENT VALUE OF THE PARTY NAMED IN Bim., mobt. 00. unmöbl., Burenn per 1. April roent, mit ebienung ju per ... Mitte be. Spibt. Offerten unt Rr. 21760 an bie Gr eb b. Bi-

itpar. Gingang ju vernt. 9232 D 6, 78 Helle fot. L. D. 9232

MARCHIVUM